

### Themen im Heft:



Gute gesunde Schule



Rot tanzt mit Grau



Schritt für Schritt



Kulturelle Selbsthilfe

# DANKE

Für mehr als 50.000 erfolgreiche Hörgeräteversorgungen seit 1966.

**WERDEN AUCH SIE  
EIN GERLÄNDER.**

*Damit niemand sieht, wie gut Sie hören*

**Wir suchen 50 Testhörer für die neuen  
Oticon Opn Hörsysteme**



Oticon Opn in zahlreichen Modellvariationen

**Es erwartet Sie:**

- ✓ Kostenfreie & unverbindliche Teilnahme
- ✓ Professionelle Gehöranalyse
- ✓ Beratung, Erprobung & optimale Einstellung
- ✓ 2-wöchiges Tragen des maßgefertigten Im-Ohr-Modells
- ✓ Bewertung des Tragekomforts und Hörerfolges
- ✓ Bei späterem Kauf der Hörsysteme:  
3 Jahre Garantie & Batterieversorgung inkl.

**IM-OHR HÖRGERÄTE  
TESTWOCHEN BEI  
GERLAND HÖRGERÄTE.**

Bis zum 22.10.18  
kostenlos anmelden:

joellenbeck@gerland-bielefeld.de  
oder unter Tel. 05206.9164999



Lars Vater & Team freuen sich auf Ihre Anmeldung.

**50  
JAHRE**

**Gerland Hörgeräte**

Jöllennecker Str. 583 | 33739 BI-Jöllenneck  
Engersche Str. 172 | 33611 BI-Schildesche  
[www.gerland.de](http://www.gerland.de)

**Gerland**  
H Ö R G E R Ä T E

www.steinboehmer.de

**AUTOVERMIETUNG**  
 Ganz EINFACH & unschlagbar GÜNSTIG

**EURO  
MOBIL**  
 RENT-A-CAR

## MIETEN für's Wochenende zu TOP-Konditionen\*



VW Up!

 Ab  
**61,22 EUR\***

Fr. + Sa. + So. + Mo.



VW Polo

 Ab  
**68,11 EUR\***

Fr. + Sa. + So. + Mo.



VW Golf / Audi A3

 Ab  
**75,04 EUR\***

Fr. + Sa. + So. + Mo.



VW Golf Variant

 Ab  
**81,93 EUR\***

Fr. + Sa. + So. + Mo.



VW T-Roc

 Ab  
**80,00 EUR\***

Fr. + Sa. + So. + Mo.

\*1.000 km frei. Jeder weitere Kilometer wird mit 0,22 Euro berechnet. Anmietzeitraum Freitag, ab 17:00 Uhr bis Montag, 08:00 Uhr. Mindestalter 19 Jahre. Alle Preise verstehen sich inklusive Steuern aber exklusive Kraftstoff und Kautions. Aufgrund von Alter und Zahlungsmittel können Beschränkungen auftreten.

**Versicherungsmöglichkeiten:**

**Versicherungspaket 1:** 1.500,00 Euro Selbstbeteiligung

**Versicherungspaket 2:** 10,50 Euro pro Tag und 150,00 Euro Selbstbeteiligung

**Insassenunfallschutz:** 4,33 Euro pro Tag

**Autohaus  
Steinböhmer**
**Autohaus Steinböhmer GmbH & Co. KG**

Jöllenbecker Str. 325 · 33613 Bielefeld

Telefon: 0521-98654-32


**UK NRW** Gute gesunde Schule

### Zum elften Mal hat die Unfallkasse NRW den Schulentwicklungspreis „Gute gesunde Schule“ verliehen.

Mit dem Preis werden Schulen ausgezeichnet, denen es besonders gut gelingt, Gesundheitsförderung und Prävention in ihre Schulentwicklung zu integrieren, denn ein gesundes Schulklima hilft Schülerinnen und Schülern beim Lernen.

Der mit einem Preisgeld von rund 500.000 Euro am höchsten dotierte Schulpreis in Deutschland wird bereits zum elften Mal vergeben. Beworben haben sich in diesem Jahr 173 Schulen. 40 von ihnen erhalten die begehrte Auszeichnung.

„Der Schulentwicklungspreis ist ein wichtiger Teil unserer Präventionsarbeit. Wir entwickeln ihn ständig weiter, denn auch die Anforderungen an Schulen etwa durch Inklusion und Integrationsarbeit aber auch durch Digitalisierung steigen. So intensivieren wir in der nächsten Bewerbungsphase unsere Beratung der Schulen auf ihrem Weg zu guten gesunden Schule und wir planen Sonderpreise für Schulen in Stadtteilen mit speziellem sozialen Entwicklungsbedarf. Aus diesem Grund verleihen wir den Schulentwicklungspreis demnächst im Zwei-Jahres-Rhythmus“, erklärte Gabriele Pappai, Geschäftsführerin der Unfallkasse NRW.

Auch Glückwünsche von Schulministerin Yvonne Gebauer konnten die Preisträger während der Verleihung entgegennehmen. „Eine ‚gute gesunde Schule‘ ist immer in Bewegung, weil sie Teilhabe und Wertschätzung in den Vordergrund des schulischen Miteinanders stellt“, erklärte Ministerin Gebauer und betonte: „Für gute Leistungen und eine motivierende Lernatmosphäre braucht es Wohlbefinden in der täglichen Arbeit, das gilt für Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte gleichermaßen. Die Schulen, die jetzt mit dem Schulentwicklungspreis ausgezeichnet wurden, schaffen das eindrucksvoll. Ich danke allen Preisträgerschulen für dieses große und wichtige Engagement“.

In einem mehrstufigen Bewerbungsverfahren müssen sich die Schulen für die Auszeichnung qualifizieren. Ein Qualitätsmerkmal bei der Bewertung ist beispielsweise die Gestaltung der Arbeitsplätze, der Arbeitsbedingungen oder des Schulgeländes. Weitere Pluspunkte können Schulen sammeln, wenn sie Möglichkeiten schaffen, dass Schüler und Lehrkräfte sich im Tagesverlauf erholen oder sich bewegen können. Darüber hinaus wird darauf geschaut, was die Schulen unternehmen, um ein positives Schulklima zu fördern, auf Heterogenität in der Schülerschaft zu reagieren oder alle Schulakteure an der Schulentwicklung zu beteiligen.

Die **Städtische Grundschule Vilsendorf** erhielt den Schulentwicklungspreis verbunden mit einer Prämie von 6.590,-€ u.a. für das Vorhaben zum „Forschenden Lernen“, welches an den Bedürfnissen und der Interessenlage der Schülerinnen und Schüler ausgerichtet ist, und somit eine hohe Lern- und Leistungsbereitschaft bewirkt, damit verbunden ist ein positives Lernklima.

**Wichtige Telefonnummern**

Polizei / Notruf	110
Polizei Bezirksdienst	0 52 06 / 16 42
Hauptkommissar Thomas Güttler (Jöllenbeck)	0160 / 92 01 49 27
Hauptkommissar Thomas Beck (Vilsendorf & Theesen)	0160 / 11 16 176
Feuerwehr / Rettungsleitstelle	112
Arztrufzentrale	0180 / 50 44 100
Apotheken-Notdienst	0800 / 228 228 0
Schiedsmann Werner Kipp	0521 / 42 81 128

**Ärztliche Notfallpraxis für Erwachsene**
**0521 / 1 36 92 92**

Teutoburger Straße 50 • Haus 2

Mo.-Fr. 19.00 - 22.00 Uhr

Sa., So. und Feiertags 9.00 - 22.00 Uhr

**Kinderärztliche Notfallpraxis**
**0521 / 1 36 91 91**

Teutoburger Straße 50 • Haus 2

Mo.-Fr. 19.00 - 22.00 Uhr

Mi. 16.00 - 22.00 Uhr

Sa., So. und Feiertags 9.00 - 22.00 Uhr

**Ärztlicher Notdienst**
**0521 / 1 92 92**

(für nicht gehfähige Patienten oder nach Schluss der Notfallpraxen)



## Sozialseminar der Ev.-Luth. Versöhnungs-Kirchengemeinde Jöllenbeck 2018/2019

### Baustelle Deutschland – Was ist zu tun?

Alles, was ständig im Gebrauch ist, bedarf hin und wieder der Reparatur oder gar der Erneuerung. Das gilt nicht nur für Gegenstände und Einrichtungen in unserem Alltag, sondern auch für ein Staatswesen wie die Bundesrepublik Deutschland. Die Zeiten ändern sich und bringen neue Herausforderungen für das gesellschaftliche Zusammenleben, auf die die Politik mit neuen Ideen und Maßnahmen reagieren muss. Das ist in der politischen Diskussion nicht strittig. Worüber man streiten kann und auch muss, ist die Frage, wo mit Vorrang anzupacken ist und wie zu „reparieren“ oder zu „erneuern“ ist, um gravierende Fehlentwicklungen und Schäden in unserem Gemeinwesen aktuell zu beheben oder zukünftig zu vermeiden.

So gesehen kann man die Bundesrepublik Deutschland im übertragenen Sinne als eine Baustelle betrachten, auf der es viel zu tun gibt. In unserer Seminarreihe wollen wir deshalb auf bedeutsame aktuelle Entwicklungen in unserer Gesellschaft blicken und fragen, welcher politische Handlungsbedarf sich daraus ergibt – was mit Vordringlichkeit zu tun ist. Um das mit ausgewiesenen Fachleuten zu erörtern, laden wir wieder zu sechs Seminarabenden ein.

Das Kuratorium

- Mittwoch, 14. November, 20 Uhr:**  
**Rechtsrutsch in Deutschland – Was ist zu tun?**  
 Prof. Dr. Wilhelm Heitmeyer, Universität Bielefeld: Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung
- Mittwoch, 28. November, 20 Uhr:**  
**Einwanderungsland Deutschland – Wie stellen wir uns der Zuwanderung?**  
 Dr. Christian Ulbricht, Universität Bielefeld: Arbeitsbereich „Transnationalisierung und Entwicklung“ der Fakultät für Soziologie
- Mittwoch, 9. Januar, 20 Uhr:**  
**Soziale Ungleichheit – wie es dazu kommt, was sie anrichtet und was man dagegen tun sollte**  
 Prof. Dr. Martin Diwald, Universität Bielefeld: Professur für Sozialstrukturanalyse an der Fakultät für Soziologie
- Mittwoch, 23. Januar, 20 Uhr:**  
**Digitale Welt – Wie revolutionär ist die digitale Revolution?**  
 Prof. i. R. Dr. Ipke Wachsmuth, Universität Bielefeld: CITEC, Technische Fakultät
- Mittwoch, 6. Februar, 20 Uhr:**  
**Kriminalität in Deutschland – Wie ist die Lage, was ist zu tun?**  
 Dr. Christian Walburg, Universität Münster: Institut für Kriminalwissenschaften der Rechtswissenschaftlichen Fakultät
- Mittwoch, 20. Februar, 20 Uhr:**  
**Baustelle Deutschland – Was erwarten wir von der Politik?**  
 Offener Diskussionsabend – Leitung: Dr. Alois Herlth, Jöllenbeck

Alle Seminarabende finden statt im Gemeindehaus der ev. Kirchengemeinde, Schwagerstraße 14, 33739 Bielefeld – Jöllenbeck. Die Teilnahme ist kostenfrei.

**Kontakt:** Wilfried Husemann, Am Brinkkotten 16, 33739 Bielefeld, Tel.: (05206) 5724

Alois Herlth, Tel.: (05206) 5598, E-Mail: ua.herlth@online.de

## Großer Service zum kleinen Preis.

**20 % Rabatt**  
ab dem 6. Jahr<sup>1</sup>



### Service Angebot

Je älter Ihr Auto, desto mehr Prozente! Erhalten Sie Rabatte auf alle Volkswagen Serviceleistungen<sup>2</sup> und profitieren Sie als Fahrzeughalter von:

**10 % Rabatt ab dem 4. Jahr<sup>1</sup>**

**15 % Rabatt ab dem 5. Jahr<sup>1</sup>**

**20 % Rabatt ab dem 6. Jahr<sup>1</sup>**

<sup>1</sup> Nur bei vorheriger Terminabsprache. Ohne Zusatzarbeiten. Angebot gültig bis einschließlich 30.11.2018. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

<sup>2</sup> Berechnung je nach Fahrzeugalter.



Volkswagen

Ihr Volkswagen Partner

**Steinböhmer GmbH & Co. KG**

Jöllenbecker Straße 325, 33613 Bielefeld

Tel. +49 521 9865432

<http://www.volkswagen-steinboehmer-bielefeld.de>

**Anzeigen- und Redaktionsschluss für die November-Ausgabe:**

**26. Oktober 2018 – Erscheinungsdatum: 6. November 2018**

Sie erreichen uns: [blickpunkt@pixel-plus.de](mailto:blickpunkt@pixel-plus.de)

**Getränke-Fachmarkt**  
**Schmidtke**  
 Dorfstraße 24 • Jöllenbeck • Tel. 05206 4869

**Ihre 1. Adresse für Getränke!**

**Carolinen Apfelschorle Design**  
 12 x 0,75 Liter / 7,77 € - (0,86 € / Liter)  
 zzgl. 3,30 € Pfand

**777**

**PRODUKT DES MONATS OKTOBER**

**Öffnungszeiten**  
 Montag - Freitag: 9.00 - 19.00 Uhr | Sonnabend: 8.00 - 16.00 Uhr



## 36. Sitzung der Bezirksvertretung am 13.09.2018

Zu Beginn der Sitzung legt der bisherige Bezirksbürgermeister Mike Bartels sein Amt nieder. In einer kurzen Rede bedankt er sich für die Zusammenarbeit in der Bezirksvertretung

und mit der Verwaltung. Der Stadtbezirk Jöllenbeck ist ein lebendiger Stadtbezirk, dessen fortwährende Veränderungen von der Bezirksvertretung zum Teil mit initiiert und stets aufmerksam begleitet werden. Während im Stadtteil der Wandel vielerorts spürbar ist, hinkt die Bezirksvertretung noch etwas hinterher: weder junge Menschen noch Frauen sind hinreichend in diesem Gremium repräsentiert, das ist nicht mehr zeitgemäß. Anschließend gab Herr Bartels die Leitung an den Altersvorsitzenden Hans-Jürgen Kleimann ab. Dieser erhält zwei Wahlvorschläge für die Nachfolge von Herrn Bartels: Heidemarie Lämmchen (CDU) und Reinhard Heinrich (Bündnis 90/Die Grünen). In geheimer Wahl bestimmt die Bezirksvertretung Herrn Heinrich zum neuen Bezirksbürgermeister (8:6 Stimmen). Herr Heinrich nimmt die Wahl an und wird durch Herrn Kleimann verpflichtet. In einer kurzen Ansprache bedankt Reinhard Heinrich sich für das entgegengebrachte Vertrauen, dem zurückgetretenen Bezirksbürgermeister überreicht er zudem eine eigens selbst erstellte Urkunde. Mit Blick in die Zukunft betont der neue Bezirksbürgermeister, dass ihm Gelassenheit und eine Distanz zwischem ihm und der Sache wichtig sind. Er möchte offen sein für konstruktive und kreative Kritik. Danach tritt die Bezirksvertretung in die Tagesordnung ein.

**Maler Service**  
Service-Telefon 0521 / 89 50 990  
**Rainer Lautz**  
kompetent und preiswert !!  
• Renovierungsarbeiten  
• Fußbodenverlegung  
Mobil 0172 1620745  
Wattstraße 4 - 33613 Bielefeld  
Wir kommen auch für kleine Aufträge!

In der letzten Sitzung stellte Herr Eckelmann, Langhansweg, die Frage, ob die Ampelschaltung an der Kreuzung Jöllenbecker Straße/Beckendorfstraße/Dorfstraße/Spenger Straße noch einmal angepasst wird.

Die Antwort des Amtes für Verkehr:

Der gewählte Ausbaustandard zum Umbau der genannten Kreuzung wurde im Jahr 2016 vorgestellt, erörtert und durch die Politik beschlossen. Im Rahmen dieses Umbaus wurde u.a. die Lichtsignalanlage erneuert und mit einer ÖPNV-Beschleunigung, Blindensignalisierung und verkehrsabhängigen Steuerung ausgerüstet. Mit dem geplanten Ausbau der Nachbarkreuzung Jöllenbecker Straße/Amtsstraße/Waldstraße und der damit einhergehenden Erneuerung der dortigen Signalanlage ist auch eine Überprüfung der grünen Welle entlang der Jöllenbecker Straße verbunden. Dies geschieht unter Beachtung diverser Randbedingungen wie z.B. der Berücksichtigung der ÖPNV-Beschleunigung.

Herr Florian Schlüter (Betten Vikings, Jöllenbecker Straße) beklagt, dass im Zuge der zu beschließenden ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen (kurz: Sonntagsöffnung) sein Geschäft nicht mehr an den verkaufsoffenen Sonntagen öffnen darf. Seine Frage ist, was die Bezirksvertretung tun könne, dies noch zu ändern. Frau Marion Schlüter erklärt, dass ihr Geschäft eine Kundenreichweite von über 100 km habe, Kunden die gerade auch zum Erdbeerfestival nach Jöllenbeck kommen würden.

Herr Bezirksbürgermeister Heinrich erklärt die rechtliche Lage. Das Gesetz zur Sonntagsöffnung, welches die neue Landesregierung beschlossen hat, bedingt eine unmittelbare Nähe zwischen Geschäft und dem Platz, auf dem das Stadtfest stattfindet. Diese Nähe ist leider nicht gegeben, die engen Grenzen für eine mögliche Teilnahme an den verkaufsoffenen Sonntagen wurden durch das Ordnungsamt der Stadt in enger Abstimmung mit dem Rechtsamt festgelegt.

### Mitteilungen:

#### • Beleuchtung von Radwegen etc.

Die dem Amt für Verkehr zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel für zusätzliche Investitionen in der Beleuchtung an Grünzügen, Radwegen und Parkanlagen sind begrenzt. Dadurch ist eine zeitnahe Umsetzung der politischen Beschlüsse zum Neubau oder der Verbesserung dieser Beleuchtungsanlagen nicht immer möglich.

Daher die Bitte, bei zukünftigen Beschlüssen die Bereitstellung der

entsprechenden Finanzmittel mit zu beschließen.

#### • Fördermittel

Die Stadt Bielefeld bewirbt sich mit dem Projekt „Stadtteilzentrum Oberlohmannshof“ im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Investitionspakt Soziale Integration im Quartier NRW 2018“

### Anfragen:

#### • Erfahrungen mit der Discgolfanlage (CDU-Fraktion)

Welche Erfahrungen sind mit der neuen Discgolfanlage bislang gemacht worden?

Nach Auskunft des Sportamtes sind die Erfahrungen mit der seit September 2017 in Betrieb befindlichen Discgolf-Anlage positiv.

Sowohl der die Anlage betreibende Sportverein TuS Ost als auch der Betreiber des Seekrugs berichten, dass die Frequentierung der Anlage überwiegend gut, jedoch auch wetterabhängig sei.

Bis dato haben auf der Anlage drei große Turniere, veranstaltet vom TuS Ost und dem Discgolf-Verband mit jeweils 40 bis 50 Teilnehmern stattgefunden. Für Ende September 2018 ist ein sogenanntes „B-Turnier“ über zwei Tage im Rahmen der deutschlandweiten Turniere der „German-Tour“ angesetzt.

Zum Training des TuS Ost (jeweils donnerstags von 17 bis 19 Uhr) kommen durchschnittlich ein Dutzend Personen.

Mehrere Schulen (z.B. bei Wandertagen), die Uni Bielefeld, Organisationen (z.B. AWO) sowie Unternehmen (Miele, Bertelsmann/Arvato, IT-Startups) haben die Anlage im Rahmen von Firmenevents bereits genutzt. Aktuell gibt es eine Anfrage der Fa. Oetker.

Darüber wurde die Anlage bei Ferienspiellaktionen sowie zur Integrationsarbeit für junge Flüchtlinge genutzt.

#### • Ersatzparkflächen für die bisherigen Mutter-/Kind- und Behindertenparkplätze vor dem Aldi Markt (CDU-Fraktion)

Gibt es eine Ersatzparkfläche für die bisherigen Mutter-/Kind- und Behindertenparkplätze vor dem Aldi Markt?

Auf telefonische Rückfrage teilt die für Bielefeld zuständige Aldi-Zentrale mit, dass mit dem Eigentümer Gespräche geführt werden, Mutter-/Kind- und Behindertenparkplätze wieder ausweisen zu lassen.

#### • Wartehäuschen an der Bushaltestelle Limbrede (CDU-Fraktion)

Wann ist mit der Aufstellung des Wartehäuschens an dieser Bushaltestelle zu rechnen?

Die Antwort des Amtes für Verkehr ergab, dass ein Fahrgastunterstand an der Bushaltestelle Limbrede in Fahrtrichtung Schildesche geplant ist. Die Planung nimmt wegen der erforderlichen Abstimmung mit dem Landesbetrieb Straßen NRW mehr Zeit in Anspruch als üblich. Die Fertigstellung der Maßnahme soll möglichst im Laufe des kommenden Jahres abgeschlossen werden.

#### • Begrünung der Gabionenwände (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

Ist geplant, die Gabionenwände an der Bargholzstraße und der Vilsendorfer Straße (und auch weitere folgende) zu begrünen?

Wenn eine Begrünung geplant ist, wer ist zuständig und verantwortlich, auch für die anschließende Pflege.

Die Antwort der beteiligten Ämter lag noch nicht vor.

#### • Beseitigung Schäden Twachtweg (SPD-Fraktion)

In der Juni-Sitzung hatte die SPD-Fraktion die Anfrage gestellt, wann mit der Beseitigung der Schäden am Twachtweg zu rechnen wäre.

Die Antwort des

Amtes für Verkehr ergibt folgenden Sachverhalt:

Der Twachtweg ist ein fast 2 km langer Wirtschaftsweg zwischen der Vilsendorfer Straße und dem Hof von Upmeier zu Belzen. Über diesen Weg werden insgesamt fünf Höfe erschlossen.

Laut Straßenakte wurde 1973 die bis dahin vorhandene Asphaltoberfläche mit Asphaltbinder und Beton saniert. In den darauf folgenden Jahren erfolgte mehrfach eine Oberflächenbehandlung zum Schließen der Risse im gebundenen Oberbau. Die nunmehr sichtbaren Schäden sind der Nutzung des Weges mit immer breiteren landwirtschaftlichen Nutzfahrzeugen bei gleichzeitig fehlendem Unterbau geschuldet.

Die Straße leidet aufgrund der nicht vorhandenen oder unzureichenden Gründung stark unter den verschiedenen Witterungseinflüssen. Das anfallende Oberflächenwasser durchdringt den Straßenoberbau und kann auf den unteren Schichten nicht schadlos abgeführt werden.

**Gerüstbau**  
**BUNZEL**  
33739 Bielefeld  
Tel.: 0 52 06 / 16 29  
32130 Enger  
Tel.: 0 52 24 / 77 66



In der Winterperiode bricht der Straßenkörper längs auf und wird durch Frost unterschiedlich stark nach oben gedrückt.

Eine Sanierung im herkömmlichen Sinne ist hier nicht mehr zielführend. Die Straße muss beidseitig (rechter und linker Fahrbahnrand) aufgeschultert werden, um ein neues ebenflächiges Profil zu erstellen. Danach ist eine neue 10 cm starke Decktragschicht als Verschleißschicht erforderlich.

Die Baukosten betragen ca. 300.000,- € netto. Das Vorhandensein von teerhaltigen Bestandteilen im Asphalt wird geprüft. Die Bauleistung könnte im konsumtiven Haushalt für 2019 vorbereitet werden. Ein Ausbau des Wirtschaftsweges erscheint zur dauerhaften Verbesserung des Zustandes unumgänglich.

#### Anträge:

- **Antrag der SPD-Fraktion: Grundstückssuche für das Kombibad im Stadtbezirk Jöllenbeck**

Frau Brinkmann (SPD) erläutert den Antrag. Die Schließung des Freibades droht, sobald die Technik ausfallen sollte. Dem soll vorgegriffen werden, da der Oberbürgermeister Clausen die Planung eines neuen Kombi-Bades für Jöllenbeck schon öffentlich diskutiert hat. Jetzt muss rasch ein geeignetes Grundstück gefunden werden.

Herr Kraiczek (CDU) unterstützt den Antrag, ebenso Herr vom Braucke (FDP). Er berichtet aber auch von kritischen Stimmen. Das Kombi-Bad soll das Freibad mit seinem hohen Freizeitgestaltungswert ersetzen. Herr Kleimann (CDU) mahnt an ein Schulbad zu errichten.

– einstimmig beschlossen –

- **Antrag der SPD: Bessere Verkehrssicherheit des Schulweges an der Theesener Straße**

Frau Brinkmann (SPD) erläutert den Antrag. Sie wurde von verschiedenen Bürgern auf die gefährliche Situation an der Einmündung des Mondsteinwegs in die Theesener Straße angesprochen. Der Fußweg verläuft ca. 10 m abseits der Theesener Straße. Viele gehen offenbar davon aus, sie hätten Vorfahrt. Die SPD schlägt vor, z.B. Piktogramme aufzutragen oder eine andere Lösung zu finden, um die Autofahrer auf diese Situation aufmerksam zu machen.

Herr Ziemann (Bündnis 90/Die Grünen) begrüßt den Antrag und verweist auf ähnliche Situationen z.B. im Blackenfeld, die ebenfalls verbessert werden könnten. Herr Kraiczek (CDU) erinnert an die Schulwegepläne und unterstützt den Antrag.

Die Bezirksvertretung beschließt die Verwaltung aufzufordern, für eine bessere Verkehrssicherheit des Schulweges an der Ecke Theesener Straße/Mondsteinweg zu sorgen.

– einstimmig beschlossen –

- **Antrag der SPD: Ortseingangsschilder zusätzlich mit dem plattdeutschen Namen für Jöllenbeck ausstatten**

Frau Brinkmann (SPD) erklärt, warum ihre Fraktion die zusätzliche Erwähnung der Ortsbezeichnung „Jürmke“ auf den Ortseingangsschildern fordert.

Herr Ziemann (Bündnis 90/Die Grünen) begrüßt das Vorhaben grundsätzlich. Leider ist so etwas in Bielefeld nur möglich, wenn der Rat der Stadt die Hauptsatzung entsprechend ändern würde. Herr vom Braucke (FDP) schlägt daraufhin vor, einen Antrag an den Rat zu stellen.

Herr Kleimann (CDU) stellt klar, dass der Begriff „Jürmke“ nicht historisch verbrieft ist, sondern stattdessen der Begriff „Julinbake“. Er kann dem Antrag daher nicht zustimmen.

Die SPD zieht den Antrag zurück.

#### Weitere Tagesordnungspunkte:

- **Vorstellung des Altenberichts und Konsequenzen für den Stadtbezirk Jöllenbeck**

Herr Dr. Aubke (Seniorenrat Bielefeld) stellt den Altenbericht und die Konsequenzen für den Stadtbezirk Jöllenbeck vor. Er beschäftigt sich mit folgenden Themen:

- Einwohner Jöllens und deren prozentualer hoher Anteil an Personen über 60 und über 80 Jahren
- Veränderungen in der Altersstruktur in Jöllenbeck
- Prognosen nach dem Demografiebericht, Alterszuwächse
- Erwartungen und Entwicklungen in der Bevölkerung
- Fragebogenaktion (z.B. zu Aktivitäten, Erwerbssituation, Lernen, Internetnutzung, ehrenamtliches Engagement, Pflegeverpflichtungen etc.)
- Überforderung der ambulanten Pflegedienste
- Hausärzteversorgung

Herr Dr. Aubke bittet die Politik um Unterstützung herauszufinden: Was will die Jöllens Bevölkerung? Dazu könne die Einrichtung eines Arbeitskreises in Jöllenbeck sinnvoll sein.

Herr vom Braucke (FDP) sieht bei den Senioren klare Fragestellungen nach Themen wie Barrierefreiheit, ÖPNV, Hausarztpraxen (insbesondere im Stadtbezirk Jöllenbeck), Zugang zu Pflegeplätzen etc.. Mobile Pflegekräfte wären schwer zu bekommen.

Herr Jung (CDU) bedankt sich für die Ausführungen und bekräftigt, die Zuwächse an Personen über 80 Jahren zu bedenken.

Herr Stiesch (Die Linke) geht von einer guten Infrastruktur in Jöllenbeck aus. Die fußläufige Erreichbarkeit zu Ärzten, Geschäften,

Fortsetzung Seite 6

## Effizienz auf ganzer Linie

**VIESSMANN**



Beispiele aus dem Komplettangebot:

Öl-/Gas-Brennwerttechnik

Holzheiz-  
kessel

Wärmepumpe/  
Lüftung

Brennstoffzellen-  
Heizgerät

Kraft-Wärme-  
Kopplung

Solar-/  
Photovoltaiksysteme

Wir beraten Sie gern:

**Aufderheide**  
Sanitär | Elektro | Heizung

**Viessmann-Vertragshändler**  
seit über 40 Jahren

Jöllens Str. 536 | 33739 Bielefeld | Tel.: 0 52 06 - 91 390 | [www.aufderheide-gmbh.de](http://www.aufderheide-gmbh.de)

Pflegeeinrichtungen, Tagesambulanzen, Altersheimen etc. dürfen dennoch nicht aus dem Blick geraten. Er bestätigt große Probleme im Bereich Pflege und Betreuung.

Herr Kraiczek (CDU) erklärt, dass Jöllennebeck dafür geworben hat, ein junger Stadtbezirk zu sein. Nun ist er eines Besseren belehrt worden. Man könnte über die Einrichtung eines Arbeitskreises nachdenken.

Herr Bartels (SPD) setzt auf eine Verjüngung der Jöllennebecker Bevölkerung durch die Neubaugebiete. Jedoch bleiben die alten Menschen, die jetzt schon in Jöllennebeck wohnen, dem Stadtbezirk erhalten.

Herr Ziemann (Bündnis 90/Die Grünen) erinnert an die Notwendigkeit von bezahlbarem Wohnraum auch für Senioren.

• **Konzeptionelle Studie für das Beobachtungsgebiet Oberlohmanshof**

Herr Dodenhoff (Bauamt) stellt den Informationsstand zur Konzeptstudie Oberlohmanshof vor. Es sollen derzeit die Chancen verbessert werden, dass für den Bezirk Oberlohmanshof in absehbarer Zeit die notwendigen Maßnahmen durchgeführt werden können.

Seit 2005 gibt es in Bielefeld den Stadtumbauprozess. Das Projekt hat sich systematisch mit Veränderungen in den Stadtbezirken beschäftigt. Es sollte festgestellt werden, wo Handlungsbedarfe bestehen und Fördermittel eingeworben werden können. Herr Dodenhoff gibt einen Überblick über den aktuellen Stand des Prozesses und die Auswirkungen auf den Oberlohmanshof. Handlungsbedarfe müssen festgestellt und ein Handlungskonzept erarbeitet werden, welches Grundlage dafür ist, Fördermittel einzuwerben. Es werden in unregelmäßigen Abständen Sonderprogramme in der Städtebauförderung aufgelegt, z.B. akut das Programm „Soziale Integration im Quartier“. Hier wurde das Stadtteilzentrum auf dem Grundstück der Vonovia eingebracht. Es wird auf eine Rückmeldung gewartet. Aufgrund der Studie haben sich hier die Chancen sicherlich verbessert.

Herr Ruß (Planungsgruppe Stadtbüro aus Dortmund) stellt die Studie vor und geht dabei auf folgende Punkte ein:

- Vorstellung des Stadtbüros
- Konzepterstellung, Aufgabenstellung, Zeitplan, Akquise von Fördermitteln
- Analysen zu möglichen Maßnahmen und Handlungsfeldern, Neuartige Punkte
- Werkstattgespräche, Bewohnerbefragung durch die GfS
- Entwicklung der Wohnungslandschaft, Veränderungen im Wohnungsbestand (68 % Wegfall der Sozialbindung bis 2020)
- Statistische Entwicklungen
- Dauer der Mietverhältnisse, Gebäudesubstanz/Wohnumfeld, Müll, Freizeitanlagen
- Investitionen & Fördermaßnahmen
- Förderung ehrenamtlicher Aktivitäten

Herr Dodenhoff sieht den Prozess mit der Vonovia positiv und hofft, in den nächsten Wochen einen positiven Förderbescheid zu bekommen. Sollte der Bewilligungsbescheid im Oktober eintreffen, könnte im Herbst 2019 mit dem Bau des Stadtteilzentrums begonnen werden.

• **Bericht zum Thema "Zivilcourage – ein Projekt der Stadtteilkonferenz"**

Anwesend ist Frau Schirin Vahle von der OGS Drecker Heide (GfS). Frau Vahle erläutert, dass es in der Stadtteilkonferenz viele Ideen zum Thema Zivilcourage gab, z.B. das Alarmtheater auftreten zu lassen, was leider nicht geklappt hat. Aktuell ist beschlossen, sich an einem Theaterworkshop des Deutschen Roten Kreuzes zu beteiligen. Ziel ist es, ein gemeinsames Zeichen zu setzen über Jöllennebeck hinaus. Am Sonntag (16.9.) startet das Projekt Zivilcourage mit einer Podiumsdiskussion auf dem Jöllennebecker Herbstmarkt auf dem Marktplatz. Frau Vahle gibt das Wort an Herrn Bartels (SPD).

Herr Bartels berichtet, dass das Thema eine Herzensangelegenheit von Frau Syassen (ehem. Leiterin der Städt. Kita Oberlohmanshof) ist. Alle Institutionen, wie z.B. Kita, Familienzentrum, OGS, Treffpunkt Oberlohmanshof haben zugesagt, an dem Thema gemeinsam zu arbeiten – alters- und zielgruppengerecht. Es soll eine Sensibilisierung für das Thema hergestellt werden. Jeder soll sich fragen, welchen Beitrag er persönlich leisten kann. Am Ende des Projektzeitraums – im Juni 2019 – sollen die Ergebnisse öffentlich vorgestellt werden. Herr Bartels lädt alle herzlich ein, auf den Marktplatz zu kommen, um sich an der Diskussion zu beteiligen.

• **Festlegung des Ausbaustandards für die verkehrliche Erschließung des Wohngebietes "Peppmeiersiek"**

Herr Kriete (Amt für Verkehr) stellt die Vorlage vor.

Frau Brinkmann (SPD) fragt, ob die vorhandene Straße Peppmeiersiek bereits mit den Anliegern abgerechnet ist. Es gehe aus der Vorlage nicht genau hervor, ob auf dem Stück der Altanlieger noch Veränderungen erfolgen und ob daraus Anliegerbeiträge entstehen. Herr Kriete wird diese Frage klären.

Die Bezirksvertretung beschließt einstimmig:

- a) Der Anlage der neuen Erschließungsstraße innerhalb des Plangebietes entsprechend dem beigefügten Querschnitt wird zugestimmt.
- b) Der Errichtung der Straßenbeleuchtung in der Erschließungsstraße im Zuge des Straßenausbaus in Form von LED-Leuchten auf einem 4 – 5 m Mast wird zugestimmt.

• **Erlass einer Allgemeinverfügung nach § 58 Abs. (4) Landesnaturschutzgesetz (LNatSchG) und Festlegung von Reitverbieten nach § 58 (5) LNatSchG auf ausgewählten Wanderwegen (Reitwegekonzept)**

Im Vorfeld zur Sitzung hat die Versöhnungskirchengemeinde Jöllennebeck sich in einem Schreiben gegen die Aufhebung des bisherigen Reitverbotes im Pfarrholzwald ausgesprochen.

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz (AfUK) hat vor der Sommerpause die Beratung zur neuen

Reitregelung ausgesetzt und einen Runden Tisch zur Erarbeitung eines Kompromissvorschlages eingesetzt. Ziel war eine möglichst weitgehende Öffnung der Wälder in Bielefeld für Reiterinnen und Reiter. Das Ergebnis liegt nun vor. Das Umweltamt kann deshalb auf die Wünsche der Kirchengemeinde zum jetzigen Zeitpunkt nicht mehr eingehen. Demnach ist künftig das Reiten auf befestigten oder naturfesten Fahrwegen auch im Pfarrholzwald möglich. Durch ein Monitoring für alle Bielefelder Wälder sollen Erfahrungen gesammelt, ausgewertet und ggf. in Handlungsempfehlungen einfließen. Wie dieses Monitoring organisiert wird und wie die Jöllennebecker/innen sich daran beteiligen können, wird in den kommenden Monaten erarbeitet.

Die Bezirksvertretung Jöllennebeck empfiehlt dem AfUK, dem Reitwegekonzept mit dem Erlass einer Allgemeinverfügung nach § 58 Abs. 4

GÄSING

BESTATTUNGEN

**Bestattungen  
Überführungen  
Erledigung sämtlicher  
Formalitäten  
Aufbahrungsräume und  
Trauerhalle im Hause**

Dorfstraße 29  
 33739 Bielefeld  
 Telefon: 05206 / 22 94  
 Telefax: 05206 / 85 64

Kuratorium Deutsche  
Bestattungskultur

Deutsche Bestattungsvorworte  
Treuhand AG

BESTATTER  
VOM HANDEWERK GEPRÜFT



Landesnatschutzgesetz (LNatSchG) für die Gebiete

- Köckerwald,
- Bockschatzhof,

sowie der Sperrung (mittels Kennzeichnung gemäß Straßenverkehrsordnung) der Wanderwege Hermannsweg, „Von Burg zu Berg“ und Ems-Lutter-Weg nach § 58 Abs. 5 LNatSchG zuzustimmen.

– einstimmig beschlossen –

• **Umsetzung des Beschlusses des Schul- und Sportausschusses zum OGS-Ausbau**

Herr vom Braucke (FDP) hatte um die Anwesenheit der Fachverwaltung gebeten. Das Amt für Schule konnte wegen personeller Engpässe niemanden zur Berichterstattung in der Bezirksvertretung entsenden. Er ist irritiert darüber, an welcher Stelle der Prioritätenliste die Grundschule Vilsendorf aufgeführt ist. Er verweist auf die Probleme im sozialen Bereich der Schule. Es ist zwingend erforderlich, dass der OGS-Ausbau der GS Vilsendorf in seiner Dringlichkeit wesentlich höher eingestuft wird. Auch dass die GS Vilsendorf einen Preis gewonnen habe, müsse in die Bewertung der Dringlichkeit einfließen.

Herr Ziemann (Bündnis 90/Die Grünen) sieht in der Vorlage nur ein unverbindliches Versprechen.

Herr Kraiczek (CDU) erinnert an den Antrag vom Januar 2018.

Die Bezirksvertretung beschließt die Verwaltung zu beauftragen, die Planungen des OGS-Ausbaus im Stadtbezirk Jöllenbeck zu überprüfen und an die veränderten Rahmenbedingungen anzupassen. Insgesamt soll in Erwartung zusätzlicher Ausbaumittel vom Land und Bund mehr Budget für die konkrete Planung von Ausbaumaßnahmen bereitgestellt und diese Planungen kurzfristig erstellt werden. Insbesondere sollen die Ausbauplanungen der OGS an der GS Vilsendorf vorgezogen werden, um auf die besondere Entwicklung dieser Schule in der jüngeren Vergangenheit und der näheren Zukunft mit einem adäquaten OGS-Angebot kurzfristig reagieren zu können:

Die Grundschule Vilsendorf ist aufgrund der sozialen Struktur des Ortes und der ausgezeichneten Arbeit der Grundschule auf 2019 vorzuziehen. Die Nutzung von Containern ist zu prüfen.

– einstimmig beschlossen –

• **Änderung des Ausbaustandards für die Bushaltestelle „Jöllenbeck Dorf“ an der Jöllenbecker Straße**

Hierzu wurde am 26.07.2018 in nicht-öffentlicher Sitzung ein Dringlichkeitsbeschluss gefasst, der zu bestätigen ist:

– einstimmig beschlossen –

Herr Bezirksbürgermeister Heinrich fragt, warum die Maßnahme, die im August starten sollte, bis auf ein paar kleine Schritte noch nicht begonnen wurde. Herr Bezirksamtsleiter Hansen erklärt, dass es bei dem Dringlichkeitsbeschluss darum ging, den Auftrag vergeben zu können

• **Benennung von Straßen**

Im Gebiet des Bebauungsplanes „Wohnquartier zwischen den Straßen Homannsweg, Neulandstraße und Jöllenbecker Straße – II/J 38“ werden

- |                              |                                  |
|------------------------------|----------------------------------|
| • die Planstraßen A und B    | <b>Bohlestraße</b>               |
| • die Planstraße C           | <b>Johanne-Kötter-Straße und</b> |
| • die Planstraßen D, E und F | <b>Beim Hofe</b>                 |

benannt.

Die Planstraße im Bebauungsplangebiet „Peppmeierssiek – II/J 32“ wird namensmäßig der Straße Peppmeierssiek zugeordnet

– einstimmig beschlossen –

• **Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen**

Herr Bartels (SPD) berichtet von der Auftaktveranstaltung zum Thema „Sonderöffnungen in Bielefeld – Regelungen für die kommenden 5 Jahre“ am 05.07.2018 im Haus des Handels (Handelsverband NRW), an der er und Frau Strobel teilgenommen haben. Eingeladen hatte der Handelsverband zusammen mit Bielefeld Marketing. Anwesend waren neben den Werbegemein- und Kaufmannschaften Vertreter aller Bezirksämter und des Ordnungsamtes.

Durch die neuen Regelungen sollte eine Sonntagsöffnung einfacher werden. Fazit: Genau das Gegenteil ist eingetroffen. Die zwingende, sehr eng gezogene räumliche Begrenzung um das Fest bedingt, dass in ganz Bielefeld große Märkte an der Peripherie nicht am verkaufsoffenen Sonntag teilnehmen können (z.B. Porta, Zurbrüggen, verschiedene Baumärkte). Diese sind jedoch häufig Sponsoren für Stadtteilstellen. In Jöllenbeck gibt es nur noch kleine Feste und damit kleine Veranstaltungsflächen. Davon ist die Jöllenbecker Straße (und damit Betten Vikings) ebenso betroffen, wie alle Geschäfte an der Beckendorfstraße,

Fortsetzung Seite 8

FLORISTIK | RAUMBEGRÜNUNG | GARTENCENTER | FRIEDHOFSGÄRTNEREI | EVENTDEKORATION | WOHNACCESSOIRES

## WINTERLICHE WOHLFÜHLSTIMMUNG FÜR ZUHAUSE!

Bald geht sie wieder los – die schöne Zeit des Dekorierens Zuhause. Vom Nordic-Charm bis Industrial-Chic, authentisch rustikal oder glamourös, ob klassisch traditionell oder

romantischer Vintage. Wir zeigen Ihnen zauberhafte Wohntrends und tolle Kombinationen. Lassen Sie sich inspirieren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

der Eickumer Straße und weiten Teilen der Vilsendorfer Straße. Eine Erweiterung der Veranstaltungsflächen sieht Herr Bartels als nicht möglich an. Er erinnert auf das Ursprungsfest bei Betten Vikings und bedauert, dass sie nun aufgrund der Entfernung ihres Geschäftes zur Veranstaltungsfläche im Ortszentrum nicht mehr öffnen dürfen. Hierzu gab es mehrere Gespräche. Das Fest auf deren Gelände ist nicht geeignet, für eine Sonntagsöffnung herangezogen zu werden.

Herr Jung (CDU) empfindet den Ausfall von Betten Vikings als sehr bedauerlich und lehnt das Konzept daher ab.

Herr Ziemann (Bündnis 90/Die Grünen) verweist auf die rechtliche Seite und das hohe Gut des Schutzes des arbeitsfreien Sonntags. Anlass für eine Sonntagsöffnung muss immer das Fest sein, nicht der Einzelhandel.

Frau Lämmchen (CDU) verweist darauf, dass Geschäfte am Sonnabend bis 24 Uhr öffnen können.

Herr Kläs (SPD) kann der Vorlage ebenfalls nicht zustimmen.

Herr vom Braucke (FDP) schließt sich dem an. Er gibt zu bedenken, dass im Einzelhandel eine dramatische Veränderung weg vom Einzelhandelsgeschäft im Ort in den Online-Handel stattfindet. Hier werden Chancen für Unternehmen zunichte gemacht. Er verweist auf die Handhabung in Nachbarländern und fragt, warum das nicht auch in Deutschland möglich ist.

Herr Bartels (SPD) kritisiert, dass die Verordnung der neuen Landesregierung die Probleme vergrößert hat. Das hat er so nicht erwartet. Es soll aber auch allen klar sein, dass die Stadtverwaltung nicht als Gegner agiert. Sie hat in Zusammenarbeit mit den wichtigen Akteuren in der Stadt ein vernünftiges Konzept erarbeitet, das fünf Jahre Planungssicherheit beinhaltet. Eine Ablehnung des Konzepts ist nicht förderlich. Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

#### • Abbruch des Gebäudes Heidsieker Heide 1

Herr Bezirksbürgermeister Heinrich erinnert an ein Schreiben des Heimatvereins, der um die Sicherstellung der Gedenktafel an dem Gebäude der ehemaligen Schule bittet.

Frau Brinkmann (SPD) beklagt, dass die Bezirksvertretung erst nach dem Beschluss des ISB beteiligt wird. Es ist kein dringender Handlungsbedarf gegeben, da das Gebäude bis Jahresende noch von der Feuerwehr zu Übungszwecken genutzt wird. Sie hat den ISB schon darum gebeten, diese Gedenktafel sicher zu stellen, dies soll geschehen. Die Gedenktafel wird dem Heimatverein überlassen und soll an dem neuen Areal wieder aufgestellt werden.

Herr Stiesch (Die Linke) fragt, ob es für die ehemaligen Nutzer des Gebäudes (Musik-Bands), die dort geprobt haben, andere Proberäume in Jöllenbeck gibt. Herr Jung (CDU) verneint dies. Herr Bartels (SPD) berichtet von einem Gespräch in der Arbeitsgruppe Oberlohmannshof. Es soll geprüft werden, ob in dem künftigen Stadtteilzentrum im Keller Proberäume eingebaut werden können.

#### Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen:

##### • Schild am Pfarrholz

Die Beschilderung ist erfolgt.

##### • Parken an der Theesener Straße nördlich des Sportplatzes

Im Zusammenhang mit der Diskussion um Stellplätze auf der verlängerten Gaudigstraße ist der Parkplatz parallel zur Theesener Straße hinsichtlich seiner Eignung als Parkstreifen geprüft worden. Eine Befestigung dieser Fläche wurde kategorisch abgelehnt, da aufgrund des angrenzenden Waldes mit massivem Wurzelauftreten im Untergrund gerechnet wurde. Daran wird festgehalten.

##### • Kostenloser Schulbusverkehr für die Grundschulkinder vom Oberlohmannshof in der GS Dreeker Heide

Schüler/-innen aus dem Bereich Oberlohmannshof haben derzeit einen Schülerfahrkostenanspruch, was bedeutet, dass der Schulträger Stadt Bielefeld die Fahrkosten übernimmt, jedoch keine Beförderungspflicht seitens des Schulträgers besteht. Diese Schüler\*innen haben ein Schulwegticket.

Der Einsatz eines für die betroffenen Schüler\*innen kostenlosen Busses um 15.00 Uhr wäre eine Erweiterung der Übernahme von Schülerfahrkosten in Form von Schülerspezialverkehr. Schülerspezialverkehr kommt nur in Frage, wenn eine Beförderung mit dem ÖPNV nicht möglich/unwirtschaftlicher oder unzumutbar ist. Eine ÖPNV-Nutzung ist möglich und nicht unwirtschaftlicher als Schülerspezialverkehr, da die Schüler\*innen für die Hinfahrt sowie für mögliche Rückfahrten nach der normalen Unterrichtszeit (nach 4., 5. oder 6. Stunde) das Schulwegticket behalten. Es stellt sich die Frage, ob die ÖPNV-Nutzung um 15.00 Uhr zu den oben genannten Zeiten mit einem Umstieg von der Linie 155 in die Linie 154 unzumutbar ist. Der Zeitrahmen für den Wechsel zwischen den Aus- und Einstiegshaltestellen ist ausreichend bemessen.

Bezogen auf die Sicherheit des Schulweges zwischen den Haltestellen ist von einer Unzumutbarkeit auszugehen, wenn dieser Weg als „besonders“ gefährlich im Sinne des § 6 der Schülerfahrkostenverordnung (SchfKVO) einzustufen ist. Dies ist nicht gegeben.

##### • Größere Räume zur Nutzung des Heimatvereins für die Archivarbeit

Der Immobilienservicebetrieb teilt mit, dass leider keine Räume im Bestand sind, die angeboten werden können.

##### • Versetztes Parken auf dem Telgenbrink

Das Amt für Verkehr hat unter Beteiligung des Fachbereichs Verkehrsunfallprävention und Opferschutz des Polizeipräsidenten in Bielefeld und des Straßenbausträgers eine Ortsbesichtigung der Straße Telgenbrink durchgeführt. Die aktuellen aber auch älteren Beobachtungen zeigten, dass im betroffenen Abschnitt derzeit einseitig geparkt wird. Die Verkehrssituation weist einen schwierigen Begegnungsverkehr mit PKWs und vor allem LKWs auf. Die Geschwindigkeit wird dadurch kontinuierlich durch die Verkehrsteilnehmer reduziert. Das Ordnungsamt bestätigt ebenfalls, dass das Geschwindigkeitsniveau auf der Straße Telgenbrink völlig unauffällig ist.

Im Falle versetzten Parkens würde der Begegnungsverkehr angesichts der bisherigen Verkehrssituation erschwert. Der aktuell nur verlangsamte Verkehr könnte durch erzwungenes Warten an Übergangsstellen des versetzten Parkens zum Erliegen kommen. Bei der Straße Telgenbrink handelt es sich um eine Kreisstraße und wichtige Verkehrsverbindung der Jöllenbecker Straße mit der Vilsendorfer Straße. Ein Erliegen des Verkehrs durch Stau oder extrem verlangsamten Begegnungsverkehr sollte vermieden werden. Eine besondere Gefahrenlage im Sinne des § 45 Abs. 9 StVO, die eine Beschränkung des fließenden Verkehrs zulassen würde, liegt nicht vor. Eine weitere Reduzierung der Geschwindigkeit oder eine Durchfahrtsbeschränkung ist nicht notwendig.

Die erforderliche Durchfahrtsbreite zum Ausweichen des Gegenverkehrs könnte zusätzlich besonders für LKW, Müllfahrzeuge, Rettungswagen, landwirtschaftliche Fahrzeuge etc. problematisch sein. Auch würden durch die notwendigen Durchfahrtslücken einzelne Parkplätze entfallen. Angesichts des allgemeinen Parkdrucks sollte stattdessen der Erhalt von Parkplätzen angestrebt werden.

In der Straße Telgenbrink sind derzeit straßenverkehrsbehördliche Maßnahmen im Sinne von versetztem Parken weder erforderlich noch notwendig.

M.K.




**Werner Lippert**  
Steuerberater

**Oliver Lippert**  
Rechtsanwalt

**Öffnungszeiten:**  
Mo.–Do. 8:00–16:00 Uhr  
Fr. 8:00–12:00 Uhr  
und nach Vereinbarung

**Büros:**  
Westerfeldstraße 8  
(im Volksbankgebäude)  
33611 Bielefeld  
Telefon 05 21/9 89 11 60  
Fax 05 21/98 91 16-29

Jöllenbecker Heide 20  
33739 Bielefeld  
Telefon 0 52 06/91 31 0  
Fax 0 52 06/91 31 21

E-Mail: info@stb-lippert.com

**Tätigkeitsschwerpunkte:**

- Buchhaltung/Jahresabschlüsse
- Steuererklärungen
- Bau-/Lohnabrechnungen
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Unternehmens-/Existenzgründungsberatung
- Erbschaftsteuerliche Beratung
- Unternehmensnachfolge
- Steuerstrafrecht
- Mietrecht/Arbeitsrecht
- Wirtschaftsrecht
- Gesellschaftsrecht
- Internationales Steuerrecht
- Englische Limited

## KORNFELD KG

**Autolackierei für PKW, LKW und Busse**

**Unfallinstandsetzung**

**mit Versicherungsabwicklung**

Brönnighauser Straße 35

33729 Bielefeld (Altenhagen)

Telefon 05 21 - 39 12 19

e-Mail: Kornfeldkg@aol.com





## 1. Jöllennecker Weinlese

Da ließ sich Kabarettist, Moderator und Neu-Jöllennecker **Ingo Börchers** nicht zweimal bitten, als die Damen vom Förderverein der Stadtteilbibliothek (die sich im übrigen allesamt ehrenamtlich engagieren) an ihn herantraten, um ein gemeinsames Konzept auszuhacken. Man traf sich, plauderte in heiterer Runde und schon war die Idee geboren: So wird am **31. Oktober** im **Heimathaus** zum ersten Mal die **Jöllennecker Weinlese** über die Bühne gehen, **Beginn 20.00 Uhr**. Worauf sich das Publikum freuen darf? Auf ein Glas Wein und auf Gäste, die auf unterhaltsame Weise über ihre Lieblingsbücher erzählen und Ausschnitte daraus zum besten geben.

Zur Premiere hat sich Börchers zwei eloquente Gesprächspartner eingeladen. Neben dem Kinderrockstar und Tausendsassa **Jochen Vahle** wird auch Pfarrer **Lars Prüssner** den Abend bereichern. Und weil die drei Herren sich zudem erlauben auf Gage zu verzichten, wird der Erlös der Stadtteilbibliothek zugute kommen...

... die musikalische Begleitung übernehmen die **Richtich guten Jungs** aus Theesen.

**Eintritt € 10,- (inkl. ein Freigetränk) – Kartenvorverkauf ab sofort in der Stadtteilbibliothek!**

## BI Treffpunkt Marktplatz Runter vom Sofa!

Der letzte **Treffpunkt Marktplatz** in diesem Jahr stand ganz im Zeichen der sportlichen Bewegung. Zwei der Sportvereine im Stadtbezirk (TuS Jöllenneck und 1. FC Hasenpatt) hatten verschiedenen Gruppen angeboten, die den zahlreichen Zuschauern mit ihren Vorführungen einen abwechslungsreichen Abend bescherten. Durch das Programm führte Michael Schön.

Ballett, Turnen, Judo und dazu Tänzer\*innen aller Altersklassen bewiesen eindrücklich: Jöllenneck bewegt sich.

Gerade in den dunklen Monaten vertreibt Bewegung gemeinsam mit anderen Menschen Schwerkut und Müdigkeit. Lassen Sie sich anstecken! M.B.



Ruhe und Entspannung im Zentrum von Jöllenneck  
Salz- & Solegrotte      Klangschalen-Meditation  
Salzyoga      Massagen

# Salzgrotte Jöllenneck

Kursbeginn, 30. Oktober, 9.30 bis 11.00 Uhr  
**Sitzhocker-Yoga in der Salzgrotte**  
Um Anmeldung wird gebeten  
Salzgrotte Jöllenneck, Dorfstraße 28, 33739 Bielefeld, 05206 9134222

## INDIVIDUELLER SERVICE Rund um Wohnung, Haus, Garten



**Termine** nach Absprache:  
Montag bis Sonnabend  
zwischen 7 und 19.00 Uhr

**Kontakt:**

Mobil: 0172 / 47 90 003

Mail: klose82@web.de

**Dennis Klose**

Ich erledige für Sie:

Reparaturen in Haus und Garten • Gartenarbeiten  
Möbelmontage • Umzugshilfe • Pflasterreinigung usw.

**Herbst 2018**

# INDOOR FLOHMARKT

Kleidung  
Spielzeug  
Bücher  
Krimskrams

**Realschule Jöllenneck**  
Die Schule im Grünen

**Samstag  
6. Oktober 2018**

**14 - 17 Uhr**

In der Cafeteria gibt es selbstgebackenen Kuchen, Kaffee und kalte Getränke.

Standanmeldung ab sofort unter  
[foerderverein@realschule-joellenbeck.de](mailto:foerderverein@realschule-joellenbeck.de)

Standgebühr 6,- Euro und zusätzlich einen selbstgebackenen Kuchen oder 12 Brezeln

**Herbst 2018**

Realschule Jöllenneck | Dörfeldstr. 8 | 33739 Bielefeld

# TV Service Partner Georg Dettke

**Beratung • Verkauf • Reparatur**

- Rundfunk-, Fernseh- und Informationstechnik
- Kabel und SAT Anlagenbau

**☎ 05206 - 70 58 00**

**Butenkamp 7-33739 Bielefeld**





Vernissage  
Rot tanzt mit Grau

Bezirksbürgermeister Reinhard Heinrich eröffnete die aktuelle Ausstellung mit dem Titel „**Rot tanzt mit Grau**“ im Bezirksamt mit einem Zitat von David Hume: *Die Schönheit der Dinge lebt in der Seele desjenigen, der sie betrachtet.* Die Künstlerin Gesine Wenning hat ihren Worten nach

zwar schon als Kind gerne gemalt, jedoch die kreativen Möglichkeiten der Malerei erst 1992 neu entdeckt. Die Beschäftigung mit der Holzschnitt-Technik ist ganz frisch. Die ausgestellten Bilder sind allesamt nach 2000 entstanden. „*Ich habe eigentlich nie einen genauen Plan, wenn die leere Leinwand vor mir steht, ich lasse mich stets auf Neue darauf ein, was mir und dem Pinsel widerfährt. Es gibt Tage, da fließt es, aber oft genug überarbeite ich die Bilder immer wieder einmal, mitunter noch nach Jahren. Während dessen das Bild entsteht kan ich alles andere um mich herum ausblenden, ich tauche förmlich in das Bild hinein. Daher geben die Bilder auch meine persönlichen Empfindungen wider, die ich spürte, während ich an ihnen arbeitete.*“

Frau Wenning stammt aus einem kleinen Dorf in der Nähe zur holländischen Grenze, wurde in Nordhorn zur Krankenschwester ausgebildet und lebt seit 1975 in Bielefeld.

Die Künstlerin hat verschiedene Malkurse besucht (u.a. bei Ruth Bisping, Theodor Rotermond, Christine Venjakob, Elke Thumel, Bruno Büchel und Axel Plöger). Überwiegend drückt sie sich mittels Acrylfarben aus, Aquarelle, Collagen oder Tusche sind ihr ebenfalls nicht fremd, jetzt auch erste Arbeiten im Holzschnitt.

Seit knapp zwanzig Jahren stellt Gesine Wenning ihre Bilder regelmäßig aus, z.B. in der Kulisse am Bezirksamt Brackwede, in Bethel, in Nordhorn und in verschiedenen Gemeindehäusern und sozialen Einrichtungen in Bielefeld, gerade erst in Schildesche.

Die Ausstellung ist noch bis zum 6. November im Bezirksamt zu sehen.

M.B.





## ELEKTRO4MA<sup>®</sup>

DIE ELEKTROFIRMA

**IHR FACHBETRIEB FÜR  
ELEKTROARBEITEN ALLER ART**



SERVICE



STROM



LICHT

Telefon 0151 - 240 35 929

post@elektro4ma.de

Estelstraße 24, 33739 Bielefeld





## 1% für Jöllenberg

Zum mittlerweile 12. Mal bringen evangelische Kirchengemeinde und Jürmer Geschäftsleute das Projekt **1% für Jöllenberg** an den Start. Damit ist eine ganz besondere Dimension erreicht. Denn die 12 steht schon immer für etwas Großes und Vollkommenes: Das vollständige Jahr hat 12 Monate, der Tag besteht aus 2 mal 12 Stunden, die 12 macht das Dutzend voll, aus meinen griechischen Heldensagen weiß ich noch von 12 Göttern im Olymp, Jesus versammelte 12 Jünger um sich, der Rat des Dalai Lama setzt sich aus 12 Mitgliedern zusammen - und wussten Sie, dass Sie 12 Brustwirbel haben, die unser Skelett zusammenhalten?

Das Schönste für mich persönlich aber ist, dass wir uns mit der 12. Auflage von **1% für Jöllenberg** weiterhin gemeinsam für unsere Mitbürger engagieren.

Wie funktioniert **1% für Jöllenberg**? Gemeinde und Geschäftsleute sind in Jöllenberg eng miteinander verknüpft. In der Kirche treffen sich Menschen und verbringen ihre Freizeit: Chor, Posaunen oder Orchester, Frauenhilfe, Altenarbeit, Krabbelgruppe und natürlich der Gottesdienst. Die Gemeinde gestaltet zusammen mit vielen anderen das Leben in Jöllenberg. Genauso die Geschäfte, auch hier trifft man sich und fühlt sich zu Hause. Läuft die



Gemeindearbeit gut, nützt das dem Stadtteil und den Geschäften. Darum die Bitte an Geschäfte und Firmen um eine Spende für die Kirchengemeinde: 1% Ihres Umsatzes in der Woche vor Erntedank, also vom 1. bis 6. Oktober 2018. Mehr und mehr Geschäftsleute machen mit. Richtig rund wird die Sache natürlich nur mit den Jöllenbergern, wenn sie denn auch hier einkaufen. Es geht darum, eine gute Idee in Jöllenberg weiter zu stärken: „Ich tue mir etwas Gutes, wenn ich in Jöllenberg einkaufe. Geschäfte und Kirchengemeinde gibt es hier nur, wenn ich sie nutze und unterstütze.“

**Warum nicht in dieser Woche ausschließlich in Jöllenberg einkaufen?**

Pfarrer Lars Prüßner



## Angebote für pflegende Angehörige Machmal Pause

Im Alltag pflegender Angehöriger kommt manches oft zu kurz: Genuss, Spaß und Entspannung. Hier setzt die beiden Angebote an, die jeweils als Einführungsveranstaltung konzipiert sind. Langfristiges Ziel ist es, im Aktiv-Punkt eine Angehörigengruppe zu etablieren, die sich trifft, austauscht und einander hilft. Petra Paß, stellvertretende Pflegedienstleiterin der AWO-Bielefeld: „*Dreiviertel der pflegebedürftigen Menschen werden zu Hause gepflegt, ganz überwiegend von den eigenen Angehörigen. Wer auch immer das ist, der vielleicht auch schon betagte Partner, die Kinder, die kurz vor dem Renteneintritt stehen, die pflegenden Angehörigen müssen oft über Jahre hinweg mit einer Doppelbelastung umgehen lernen. Da wollen wir unterstützend zur Seite stehen!*“ Selbstverständlich ist während der Treffen einer Betreuung möglich.

Im Oktober ist das Treffen überschrieben mit „*Lachen Sie doch einfach mal mit!*“ – Susanne Heidel praktiziert mit den Teilnehmern eine schnell zu erlernende Methode zur Entspannung: Lachyoga. „*Lachen ist gesund und das gilt für Menschen jeden Alters. Das Lachyoga wirkt ist wissenschaftlich belegt. Unser Gehirn reagiert auf das Lachen mit der Freisetzung von Glückshormonen. Dadurch werden Stressgefühle verringert, eine Entspannung kann sich entwickeln. In der Gruppe entwickelt sich rasch eine echte Heiterkeit. Lachyoga kann zur Vorbeugung gegen körperliche und seelische Symptome eingesetzt werden, die durch Stress ausgelöst werden. Gerade in einer schwierigen Lebenssituation können wir durch Lachen unsere Zuversicht und Lebensfreude erneut aktivieren.*“

**Termine:** Montag, **15.10.2018**, Beginn **19.00 Uhr** Lachyoga, eine Einführung mit Susanne Heidel

Montag, **19.11.2018**, Beginn **15.00 Uhr** Entspannung mit Qigong, eine Einführung mit Susanne Schmitt

**Ort:** jeweils im **Aktiv-Punkt Jöllenberg**, Dorfstraße 35, Tel. 05206 23 36 oder 91 80 19

Die Angebote sind für alle Teilnehmer kostenfrei.

RESTAURANT  
**Alt Schildesche**  
Beckhausstraße 193 • 33611 Bielefeld  
Tel. 0521 81210 • Fax 0521 8750035  
Öffnungszeiten: ab 17.00 Uhr  
Sonn- und Feiertags auch 12.00 bis 14.30 Uhr  
Montag und Dienstag Ruhetag  
Abweichende Termine nach Absprache

Wir empfehlen unsere schönen Räumlichkeiten für Ihre kleine oder größere Familien- oder Firmenfeier.  
Jeden Donnerstag ist Schnitzeltag  
10 Schnitzel mit verschiedenen Beilagen je 8,90 €  
Sonntags servieren wir Suppe und Dessert auf Kosten des Hauses  
Weihnachten steht vor der Tür!  
Familie Seelmeyer freut sich über Ihren Besuch. Seit über 50 Jahren in Familienbesitz in Schildesche.

**KAPKE** seit 1933  
Heizung • Sanitär • Klempnerei  
Solaranlagen • Energiesparsysteme  
Kundendienst • Wartungsservice  
Wir sind für Sie da...  
Beckendorfstr. 9 • 33739 Bielefeld  
Tel. 0 52 06 / 12 83 • Mobil 01 72 / 5 60 21 48

Ihre Im-Ohr-Spezialistin  
**ohrginal®** hörakustik  
Bei mir wird Hören wieder zum Erlebnis!  
> kostenloser Hörtest + Ausprobe von Hörgeräten aller Preisklassen  
> unverbindliche Beratung + Anpassung  
> Fachbetrieb für Gehörschutz aller Art  
> Fachbetrieb für Kinder-Anpassung  
> neueste Mess- und Anpassmethoden  
Hören. Mit einem Lächeln.  
ohrginal hörakustik rita zeuner | Vilsendorfer Straße 4 | 33739 Bielefeld  
Tel 05206 - 998 87 62 | E-Mail info@ohrginal.de | www.ohrginal.de

# Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand

von Jörg-Christian Linkenbach, Rechtsanwalt und Notar,  
Fachanwalt für Erbrecht und Steuerrecht, zertifizierter Testamentsvollstrecker,  
Fachanwalt für Arbeitsrecht in Bielefeld

## Der große Testaments-Check, Teil 22

kostenfreie Überprüfung vorhandener Testamente und Vorsorgevollmachten

### „Ja ist denn schon wieder Weihnachten?“

Als ich kürzlich beim Einkaufen die ersten Schokoladen-Nikoläuse in den Regalen gesehen habe, bin ich kurzfristig in eine regelrechte Schockstarre verfallen. Der „Jahrhundertsommer“ ist allen noch gut im Gedächtnis und jetzt soll man ernsthaft schon wieder über Weihnachten und das Jahresende nachdenken?

Ich weiß nicht, ob Schokoladen-Osterhasen – tatsächlich wie gerüchteweise zu hören ist – in Schokoladen-Nikoläuse umgeschmolzen werden. Aber dennoch hat das Ganze ein Gutes: Man wird wohl oder übel daran erinnert, dass das Jahr schon weit fortgeschritten ist und manch gute Vorsätze vom Jahresanfang noch immer unerledigt sind. Was haben wir uns damals alles vorgenommen: Mehr Sport treiben, gesünder leben, die Wohnung renovieren und und und.

Viele hatten sich auch sehr ernsthaft vorgenommen, nun endlich die persönlichen Dinge zu regeln, ein Testament und Vorsorgevollmacht zu errichten. Häufig braucht es dazu jedoch noch weitere Schlüsselerlebnisse, so beispielsweise, dass ein guter Freund viel zu früh verstorben ist oder aber im Familienkreis lebensbedrohliche Krankheiten eingetreten sind. Dann aber ist es „höchste Eisenbahn“!

So wurde ich kürzlich von einem ausgesprochen reizenden Ehepaar samstags auf dem Handy angerufen mit der Bitte um einen baldigen Gesprächstermin. Man sei ja jetzt fast 90 und wolle endlich einmal die Dinge regeln, die man sich schon seit Jahren vorgenommen hat: Ein Testament und eine Vorsorgevollmacht errichten. In der vergangenen Woche konnte dieser Plan dann umgesetzt werden und ich habe beiden nach der Unterschrift eine spürbare Erleichterung angemerkt. Endlich ist das passiert, was man schon so viele Jahre vorhatte. Nun können beide den anstehenden Krankenhausaufenthalten mit wesentlich mehr Gelassenheit entgegensetzen, wohl wissend, dass man die privaten Dinge jetzt vollständig und fachkundig geregelt hat. Damit die Errichtung eines Testaments und einer Vorsorgevollmacht so

selbstverständlich wird wie der Abschluss einer Lebensversicherung, werde ich meine Informationsveranstaltungen und Vorträge auch im Herbst 2018 fortsetzen. Ich bitte allerdings herzlich um **vorherige telefonische Anmeldung**.

Bei allen Veranstaltungen haben die Teilnehmer nicht nur Gelegenheit, vorhandene Testamente, Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen überprüfen zu lassen. Dies geschieht im Rahmen einer Kurzprüfung in der sogenannte „Testaments-Check-Veranstaltung“. Die Überprüfung und das Gespräch unter 4 bzw. 6 Augen dauert dann jeweils bis zu 15 Minuten und ist kostenfrei. Im Rahmen der jeweils abends ab 18.00 Uhr stattfindenden Vortragsveranstaltung zu den Themen „**Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand**“ und „**Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung**“ können individuelle Fragen gestellt und beantwortet werden. Alle Teilnehmer erhalten – kostenfrei – umfangreiche Skripten mit Musterformulierungen.

Jörg-Christian Linkenbach  
www.linkenbach.com  
kanzlei@linkenbach.com  
Telefon 05206/9155-0

### Testaments-Check

**Einladung zum kostenfreien Testaments-Check und Vorträgen im Beratungs- und Vorsorgezentrum, Jöllenbecker Straße 132, 33613 Bielefeld (ehem. Volksbankfiliale)**

Anfahrt mit dem Auto: Parkplätze für Besucher erreichen Sie über die Bremer Straße – Öffentliche Verkehrsmittel: Stadtbahn Linie 3, Haltestelle Nordpark.

An allen Veranstaltungstagen findet jeweils von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr die kostenfreie Überprüfung vorhandener Testamente und Vorsorgevollmachten im Rahmen einer Kurzberatung (Dauer bis zu 15 Minuten) statt.

**Die vorherige telefonische Anmeldung ist aufgrund der begrenzten Zeit erforderlich! Rufnummer 05206/9155-0**

**Referent: Rechtsanwalt und Notar Jörg-Christian Linkenbach, Fachanwalt für Erbrecht und Steuerrecht, Vorsorgeanwalt, www.linkenbach.com**

#### Donnerstag, 4. Oktober 2018

- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:  
**Kostenfreier Testaments- und Vollmachten-Check**
- 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:  
**Vortrag: „Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand“**

#### Donnerstag, 11. Oktober 2018

- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:  
**Kostenfreier Testaments- und Vollmachten-Check**
- 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:  
**Vortrag: „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“**

#### Donnerstag, 18. Oktober 2018

- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:  
**Kostenfreier Testaments- und Vollmachten-Check**
- 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:  
**Vortrag: „Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand“**

#### Donnerstag, 25. Oktober 2018

- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:  
**Kostenfreier Testaments- und Vollmachten-Check**
- 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:  
**Vortrag: „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“**

#### Donnerstag, 8. November 2018

- 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr:  
**Kostenfreier Testaments- und Vollmachten-Check**
- 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr:  
**Vortrag: „Schenken und Vererben mit Sinn und Verstand“**

**Herzlich willkommen!**



**KANZLEI LINKENBACH · RÖHR · ERMEL**  
RECHTSANWÄLTE · WIRTSCHAFTSPRÜFER · STEUERBERATER · NOTAR

**SPEZIALKANZLEI FÜR ERBRECHT UND VORSORGE**

**Kanzlei Bielefeld-Jöllenbeck**  
Dorfstraße 28, 33739 Bielefeld (Notariat)  
**Telefon: 05206 - 91 55-0, Fax 05206 - 87 67**  
e-mail: kanzlei@linkenbach.com  
Internet: www.linkenbach.com

**Kanzlei Bielefeld-Innenstadt**  
Detmolder Straße 15 (Villa Katzenstein), 33604 Bielefeld  
**Telefon: 0521 - 13 666 13, Fax 0521 - 13 666 14**

**Vorsorge- und Beratungszentrum**  
Jöllenbecker Straße 132, 33613 Bielefeld

**RA und Notar Jörg-Christian Linkenbach**

Fachanwalt für Erbrecht und Steuerrecht  
zert. Testamentsvollstrecker (DVEV) –  
Fachanwalt für Arbeitsrecht

**Tätigkeitsschwerpunkte**

- Gestaltendes Erbrecht (insbes. steuergünstige Erbfolge)
- Streitiges Erbrecht (insbes. Erb- und Pflichtteilsansprüche)
- Verwaltung (Testamentsvollstreckung, Nachlassverwaltung)
- Erbschaftsteuerrecht, Erbschaftsteuererklärungen
- Steuerstrafrecht (insbes. Selbstanzeigen, Auslandsvermögen)
- Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen
- Arbeitsrecht (insbes. Kündigungsschutz)
- Grundstücks- und Immobilienrecht





## 40 Jahre Alt und Jung in Bielefeld: Eine Pflege-Vision wird erwachsen

Unser Leitgedanke, die Wünsche älterer und behinderter Menschen zum Maßstab der Unterstützung zu setzen und dabei die Bedürfnisse der helfenden Menschen einzubeziehen, hat sich bis heute bewährt.

Wir fingen an als Hausbesetzer und Weltverbesserer, die den Anspruch hatten, hilfebedürftige Menschen sollten so selbstbestimmt wie möglich leben, und die dies auch für sich selbst anstrebten. Wir, das waren eine Gruppe Pfleger und eine pflegebedürftige Dame, die sich mit knapp vierzig Jahren zu jung für ein Altersheim fühlte und nach anderen Möglichkeiten der Versorgung suchte. Dies war der Anstoß zur Gründung des Vereins Freie Altenarbeit Alt und Jung e.V. im Winter 1987. Natürlich haben wir uns seitdem verändert, sind gewachsen, und haben uns weiter entwickelt. Aus einer Handvoll Idealisten mit der Vision von einer besseren Pflegewelt ist ein professioneller Pflegedienst geworden, der heute knapp 180 Angestellte umfasst. Mittlerweile, im Jahr 2018, begleiten, pflegen und unterstützen wir mit examinierten Pflegekräften, Kaufleuten, Hauswirtschaftsleuten und vielen tatkräftigen ehrenamtlichen Helfern gemeinsam 8,5 % der pflegebedürftigen Menschen in dieser Stadt.

### Von Wachstumsschmerzen und Entwicklungsprozessen

1981 entstand in einem besetzten Haus in Schildesche die erste Pflege-Wohn-gemeinschaft, auch „H1“ genannt. Die Bewohner von „H1“ waren Menschen mit und ohne Unterstützungsbedarf und Pflegenden, die anfänglich ebenfalls im Haus wohnten. Vieles war Neuland, Reibungen gehörten zum Alltag und Prozesse des Zusammenlebens mussten ausgelotet und verhandelt werden.

Schnell wurde die WG dann jedoch bekannt beim Bäcker, beim Apotheker, dem Friseur oder beim Hausarzt. Die Menschen im Viertel wurden dabei unterstützt, sich zu vernetzen und ihre Anliegen gemeinsam zu lösen. Die „H1“ wuchs stetig und weitere WGs bzw. Quartiersangebote folgten. Die Wohn-gemeinschaft H1 besteht bis heute und ist fester Bestandteil im Alt Schildescher Stadtkern. Von Bedeutung ist für uns bis heute auch die Einbindung der Wohngemeinschaft in das Quartier. Vernetzungsarbeit ist, nach der guten Pflege der Menschen, Hauptbestandteil unserer Arbeit, um Nähe im Wohnumfeld zu schaffen. Das Zusammenwohnen der Generationen war und ist ein maßgeblicher Faktor für die Entwicklung unseres Konzeptes. Dies erweist sich oft als eine Herausforderung, immer aber auch als eine Bereicherung. Denn unser Konzept basiert nicht im klassischen Sinne auf Zahlen und unternehmerischen Zielen, es erwächst aus der Realität verschiedener Lebensstile, Wohnwünschen und Persönlichkeiten. Dafür ist das selbstbestimmte Leben des Einzelnen ebenso ausschlaggebend wie das voneinander Lernen und miteinander Leben von Alt und Jung.

1995 wurden wir ein anerkannter Pflegedienst und genügen seither allen Anforderungen der gesetzlichen Leistungsträger. Es folgten die Verträge über Leistungen der ambulanten Hilfe für Menschen mit Behinderungen und ergänzende Leistungen der Hilfe zur Pflege.

Aufgrund des immer weiter steigenden Bedarfs an alternativen Pflegekonzepten entstand 1996 in Zusammenarbeit mit der Bielefelder Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft (bgw) und der Stadt Bielefeld das „Bielefelder Modell“ zum quartiersbezogenen Wohnen mit Versorgungssicherheit ohne Betreuungspauschale – ein Angebot an barrierefreiem Wohnraum und stadtteilbezogenen, niederschweligen Versorgungsangeboten. Das „Bielefelder Modell“ ist heute weit über die Grenzen Bielefelds hinaus bekannt und macht bis heute überregional Schule.

2005 teilte sich der Verein aufgrund der Größe in die Vereine Alt und Jung Nord-Ost und Alt und Jung Süd-West auf, die mittlerweile jeweils größer sind als der damalige Verein selbst war.

Mit unseren Teams sind wir heute in vielen Wohnquartieren Bielefelds aktiv und bieten ein hoch qualifiziertes und am Bedürfnis des einzelnen Menschen orientiertes Dienstleistungsangebot, welches kontinuierlich reflektiert und gemeinsam weiterentwickelt wird. In unseren neun Quartiers-Pflegeteams organisieren die Mitarbeiter ihre Arbeit eigenständig. Koordinierend wirkt unsere Geschäftsstelle, dass sich seit Mai 2017 in der Buddestraße 15 befindet.

Wir arbeiten gemeinsam mit Engagement und Professionalität daran, die Vielfältigkeit der Lebenskonzepte weiter zu gestalten und zu verbinden. Hierbei ist das effektive Zusammenspiel von Pflegedienst, Nachbarschaft, ehrenamtlich Tätigen, anderen sozialen Einrichtungen und lokalen Ressourcen bestimmend. Zusammen entwickeln wir täglich eine Versorgungsstruktur, die die bisherige Pflegelandschaft nachhaltig erweitert und verbessert. Besonders wichtig ist uns die Stärkung von sozialen und kulturellen Aktivitäten, Ortsnähe und die Beschränkung auf ein kleines Gebiet.

Nicht zuletzt haben wir uns auch strukturell und als Organisation weiter entwickelt und sind heute ein mittelständisches, sozialwirtschaftliches Unternehmen mit neun Quartiersstützpunkten. Wir bieten ambulante Pflege, soziale Hilfen, soziale Beratung und individuelle Begleitung bei Unterstützungsbedarf.

Und noch immer sind wir Menschen, die nicht einfach hinnehmen, was vorgegeben wird. Bis heute gilt unverändert unser Ziel, Menschen mit besonderem Hilfebedarf individuelle Unterstützung in der eigenen Wohnung zu bieten und ihr Leben so selbstbestimmt wie möglich zu gestalten.

**Wir sind nach vierzig Jahren engagiert, kompetent, verlässlich und noch immer ein bisschen anders!**

M.A.



**alt & jung** Nord-Ost e.V.  
selbstbestimmt leben

**Selbstbestimmt leben**  
Ambulante Pflege und soziale Hilfen

Engagiert, kompetent,  
verlässlich – anders

Pflege und soziale Arbeit ist für uns Hilfe zur Selbsthilfe und Sicherung eines selbstbestimmten Lebens.

Daran arbeiten wir für die Menschen in Bielefeld seit 1978 – und in der Zukunft.

### Unsere Teams für Bielefeld

Alt-Schildesche, Am Johannisbach, Baumheide, Brakhof, Kerksiek, Meierteich, Moorbach, Rußheide und Wiesenbach

Alt und Jung Nord-Ost e.V.  
kontakt@altundjung-nordost.org  
www.altundjung-nordost.org  
0521.9 82 63 -0



## Biohof-Mobil Meyer zu Theenhausen Biokiste bequem ins Haus geliefert

Biohof-Mobil ist ein Lieferservice, der Sie mit Produkten vom Biolandhof Meyer zu Theenhausen und anderen vorrangig regionalen Biohöfen beliefert. Wir bringen Ihnen Gemüse, Obst und andere Bio-Lebensmittel direkt ins Haus

### Regionale Bioherkunft

Hier kommen unsere vorrangig regionalen Produkte her:

- **Gemüse, Kartoffeln, Getreide:** vorrangig vom Biolandhof Meyer zu Theenhausen in Werther
- **Obst:** vorrangig vom Biolandhof Bergs Hof-Flachmeier in Herford
- **Eier:** vom Biolandhof Schliekmann in Gütersloh
- **Brot:** vorrangig von der Bioland-Bäckerei Bussmann in Harsewinkel
- **Käse, Milch- und Trocken-Produkte:** vom Bio-Großhandel Weiling in Coesfeld

### Saisonales Obst- & Gemüse

Bei den Obst- und Gemüse-Zusammenstellungen liefern wir vorrangig saisonale und regionale Sorten.

Bequem ist die Festlegung eines bestimmten Obst- oder Gemüse-Sortimentes: Gemüse der Woche, Rohkost-, Mutter-Kind-, Maxi\*- oder Vielfalt\*\*-Gemüse: lieferbar in 4 verschiedenen Größen. Auch hier sind Sortenabwahl und Änderungen vor der Lieferung möglich.

\*Maxi: eine Sorte weniger, dafür mehr Menge.

\*\*Vielfalt: eine Sorte mehr, dafür weniger Menge.

Die Gemüse-Sorten kommen, solange sie lieferbar sind, vom Biolandhof Meyer zu Theenhausen aus Werther-Theenhausen. Der Anbau von Gemüse und Kartoffeln erfolgt hier nach den strengen Bioland-Vorschriften.

### Einkaufsplanung/Rezepte

Auf Wunsch erledigen wir Ihre wöchentliche Einkaufsplanung, wobei Ihre grundsätzlichen Wünsche berücksichtigt werden und Sie vor der Lieferung noch Änderungen vornehmen können.

Diese Planung berücksichtigt, dass vorrangig Lebensmittel aus regionalem Boden und in saisonaler Vielfalt in die Biokiste kommen. Nur so wird eine Ernährung mit allen notwendigen Vitalstoffen sichergestellt. Das ist die beste Voraussetzung für dauerhafte Gesundheit.

Sobald dieser wöchentliche Einkaufsplan als Ihr Obst- und Gemüse-Mix in unserem Onlineshop bereit steht, erhalten Sie auf Wunsch eine entsprechende Infomail. Die aktuellen Kisten-Inhalte können Sie dann als Ihren Shop-Warenkorb bis Montagmorgen einsehen, Einzelsorten austauschen, ergänzen und Mengen ändern.

Außerdem können Sie Zusatzprodukte bestellen, den Lieferrhythmus ändern oder Lieferpausen eingeben.

Auf unserer Internet-Seite finden Sie passende Rezepte.

### Online-Bedarfsanpassung

Stellen Sie Ihre eigene Kiste individuell selbst zusammen: Um Ihre maßgeschneiderte Kiste zu bekommen, können Sie in unserem Online-Shop vor jeder Lieferung die vorgesehenen Sorten einsehen.

Auf Wunsch können Sie dann Ihren aktuellen Bedarf anpassen:

- Nicht bevorzugte Gemüse- oder Obst-Sorten gegen andere austauschen
- Mengen erhöhen oder reduzieren
- Zusatz-Produkte bestellen
- Liefer-Rhythmus (Turnus) ändern
- Liefer-Unterbrechungen (Urlaub) eingeben

Keine Lust auf Fenchel? Kein Problem! Sie sagen uns, was Sie gar nicht mögen und wir liefern Ihnen alternativ dazu eine andere Gemüse- oder Obstsorte Ihrer Wahl. Sie können auch problemlos die komplette Zusammenstellung Ihrer Kiste selber bestimmen.

### Frische durch kurze Wege

Der Vorteil an so einer Biokiste ist, dass die Ware nicht erst einen weiten Weg transportiert wird und dann lange in einem Laden herum liegt, sondern auf kürzestem Weg – vorrangig frisch vom Feld in Ihre Kiste gepackt wird und bis vor Ihre Wohnungstür gebracht wird.

Diese größtmögliche Frische bewirkt die Erhaltung aller Geschmacksstoffe und der gesundheitsfördernden Vitalstoffe.

Im Idealfall liefern wir das morgens geerntete Gemüse noch am gleichen Tag direkt zu Ihnen ins Haus, je nach Lieferadresse spätestens am nächsten Vormittag.

Sorten, die naturbedingt nach der Ernte für einige Wochen eingelagert werden (Möhren, Kohl, Kartoffeln usw.), erhalten Sie ebenfalls nach Entnahme aus dem Kühlhaus lagerfrisch noch am gleichen Tag, spätestens am nächsten Vormittag. Bei den Produkten vom Bio-Großhandel sind die Lieferzeiten unterschiedlich länger. Sowohl der Biogroßhandel als auch wir sind bemüht, auch diese Zeiten so kurz wie möglich zu halten.

### Bequemer Lieferservice

Wir beliefern Familien und Firmen in Bielefeld, Halle, Steinhagen, Werther und in einigen weiteren Orten der näheren Umgebung.

Sie brauchen nicht mehr selber schwere Einkaufstaschen schleppen zwischen Ihrem Bioladen und Ihrem Zuhause. BIO kommt jetzt zu Ihnen nach Hause.

Eine direkte Hausbelieferung ist total bequem, wenn Sie ...

- wenig Zeit haben, um Lebensmittel einzukaufen
- besonderen Wert auf Frische legen
- Sprit sparen und die Umwelt schonen wollen
- weniger Einkaufskörbe schleppen wollen
- die heimische Bio-Landwirtschaft unterstützen wollen

### Schnupperkiste

Bestellen Sie ganz einfach eine Schnupperkiste für 4 Wochen:

Biohof-Mobil Meyer zu Theenhausen

- Tel. 05204/8901 55
- eMail: [info@biohof-mobil.de](mailto:info@biohof-mobil.de)
- [www.biohofmobil.de](http://www.biohofmobil.de)



*Prima Klima  
von Meisterhand!*

HEIZUNG + SANITÄR

**Junklewitz  
& Schnittger**

Eickumer Straße 30A · 33739 Bielefeld ☎ 05206/25 34



## Schritt für Schritt

Es ist noch keine drei Jahre her, da unternahm Birgit Dittrich ihren ersten Schritt in Richtung Selbstständigkeit. Ein Raum in ihrem Zuhause wurde umgestaltet, in der Mitte eine spezielle Liege aufgebaut und die neue Kunde von Wellness & Massagen in der näheren Umgebung gestreut. Vor gut einem Jahr dann der zweite Schritt – Verlagerung an die Spenger Straße in das Untergeschoss von Jürmke Sports. Schlagartig wuchs der Bekanntheitsgrad, neue Massagetechniken ergänzten das Angebot, die Idee des Geschenk-/Kennenlerngutscheins wurde geboren und entwickelte sich erfolgreich.

Und jetzt der dritte Schritt: der Umzug in die Amtsstraße. Vom Keller des Fitness-Studios in das zweite Obergeschoss schräg gegenüber dem Heimathaus in den Räumlichkeiten der Physiotherapiepraxis Kemminer. „Indem dieser Raum jetzt weitgehend hergerichtet ist, die Sonne durch das Fenster hereinscheint und kaum noch ein Geräusch hereintritt, weder von der Straße noch aus dem Flur, erkennt man erst wirklich, welche Zäsur dieser Umzug mit sich gebracht hat. Alle meine Kunden, die inzwischen einmal hier gewesen sind, bestätigen mir immer begeistert stets aufs Neue, wie schön es geworden ist. Licht, Ruhe, frische Luft. Ich kann es selbst kaum fassen. Die Ruhe fördert insbesondere die Konzentration, ich kann mich intensiver auf die Massage einlassen und die Menschen entspannen schneller und tiefer,“ freut sich Birgit Dittrich.

Und damit nicht genug: angedacht ist schon der nächste Schritt, ein neuerlicher Umzug – ins benachbarte Zimmer, das bietet etwas mehr Platz. Bis dahin ist es auch gar nicht so einfach, das „Gleichgewicht“ zu finden, denn unten an der Eingangstreppe sucht man einen Hinweis vergeblich. Also etwas für Insider ... „ein Schild wird kommen, wir wollen das hier im Haus gemeinsam in Auftrag geben. Ich kann damit auch leben, denn die Termine werden weiterhin ausschließlich telefonisch vergeben (05206/99 82 661) und dabei mache ich meine Kunden auf die neue Anschrift aufmerksam.“

Der Kreis der Kunden wächst und vor allem der Kreis der Stammkunden. Wer noch mit sich hadert oder wer doch lieber zunächst ein Familienmitglied beglücken möchte, der greift gerne zu den Kennenlerngutscheinen, ein schönes Geschenk nicht zu Weihnachten. „Die Gutscheine werden gut angenommen und viele neue Kunden lernen mich und meine Massagen so kennen.“

Mit dem Umzug verbunden hat

Birgit Dittrich auch in eine neue Liege vom Typ Maltera investiert. Vielleicht auch ein Grund für die verbesserten Behandlungserfolge? „Die Liege erlaubt die optimale Lagerung, die zusammen mit der elektrischen Höhenverstellung für meine Massagen sehr vorteilhaft ist. Der Kunde nimmt zunächst die besonders hochwertige Polsterung wahr, profitiert von einer speziellen Gesichtsauflage und bemerkt eher nebenbei die schwenkbaren Armstützen. Zusammengenommen eine spürbar angenehmere Lagerung, ja das hilft aktiv bei der Entspannung,“ stellt Birgit Dittrich fest.

Wann ist die beste Zeit, sich auf eine Massage einzulassen? „Die beste Zeit gibt es wahrscheinlich nicht. Aber ich kann mit den Massagen meine Kunden auf die jetzt anbrechende ‚gemütliche‘ Jahreszeit einstimmen und Verspannungen, die sich im dem aktiv verlebten Sommer aufgebaut haben, abbauen. Die Honig-Zupf-Massage und die Schröpf-Massagen stärken zudem das Immunsystem. Also jetzt einsteigen ist sicher nicht verkehrt!“, formuliert Birgit Dittrich.

Kommen Sie ins Gleichgewicht, jetzt in der Amtsstraße 19. M.B.



- Lomi Lomi
- Ayurveda
- Honig-Zupf
- Schröpfen
- Klassische Massagen

*Im Gleichgewicht*  
Wellness & Massagen

**Neue Adresse!**

Birgit Dittrich  
Amtsstraße 19  
33739 Jöllenbeck

Beratung & Termine: 05206-99 82 661 ~ [www.im-gleichgewicht-bielefeld.de](http://www.im-gleichgewicht-bielefeld.de)



## Doppelkopfrunde

Die Doppelkopfrunde des Aktiv-Punktes sucht noch weitere Mitspielerinnen, auch Männer sind natürlich herzlich willkommen. Wer Spaß an Spiel und Geselligkeit hat, kann gerne vorbeikommen, etwas Doppelkopferfahrung ist jedoch erwünscht. Die Runde trifft sich jeden ersten und dritten Dienstag im Monat, jeweils um 14.30 Uhr im Aktiv-Punkt Jöllenbeck, Dorfstraße 35.

Kontakt unter Tel.: 0521 / 88 65 33

**BEEINDRUCKEND  
GUT!**

 **DREISPARREN  
DRUCK**

FÜR BESTE DRUCKERGEBNISSE

Offsetdruck • Buchdruck • Digitaldruck  
Lettershop • Folienveredelung  
Familiendrucke • Einladungskarten

33829 Borgholzhausen • Telefon (0 54 25) 94 00-0  
[www.dreisparrendruck.de](http://www.dreisparrendruck.de)

Gesehen bei:  
**Die Höhle  
der Löwen**

**Der Calligraph**  
Was ist das eigentlich?

Fragen Sie in  
unserem Salon  
nach der neuen  
Schneidetechnik.

Wir sind ein  
zertifizierter  
Calligraphy Cut Salon.

*Calligraphy Cut*

**Tel.  
05206 / 28 82**

**Frisuren-Harmonie • Spenger Str. 4 • Jöllenbeck**



Erlebnistanz®

## Bewegung am Rollator

Überall ist zu lesen, wie wichtig regelmäßige Bewegung ist und dass wir uns (leider) zu wenig sportlich betätigen.

Das neue Angebot vom TuS Jöllenbeck ist eine hervorragende Möglichkeit, sich mit Musik und mit dem Rollator zu bewegen. 45 Minuten lang wird zu ansprechender Musik ein vielfältiges Bewegungsangebot präsentiert. Stehend am Platz und in der Fortbewegung, aber auch sitzend auf dem Stuhl, werden Körperteile gekräftigt und gelockert. Auch das Gehirn ist gefragt, denn Überkreuzbewegungen mit Gesang zu vereinbaren, lockt unsere Nervenzellen aus der Reserve.

Teilnehmen können alle Rollatorfahrer/innen, die in der Lage sind, mit ihrem Rollator in die Turnhalle Auf dem Tie in Jöllenbeck zu kommen.

Haben Sie keinen Rollator und möchten trotzdem mitmachen? Das ist alles kein Problem. Kommen Sie unverbindlich **montags von 10.15 Uhr bis 11.00 Uhr** vorbei.

Die Gruppe und ihre Kursleitung Marlene Brinkmann und Anja Riechert-Karadamur freuen sich auf Sie! Auf dem Foto sind einige Kursteilnehmer\*innen versammelt: (von links) Ulla Leowski, Marianne Böckstiegel, Udo Gehweiler und Marlene Brinkmann

Infos bei Anja Riechert-Karadamur, Tel. 0521 / 42 83 789



## Das Aus für die Frauenfußball-Traditionsveranstaltung Keine »Weltklasse«-Turniere mehr in Jöllenbeck

Es war **das** Fußball-Highlight der Wintersaison. Mehr als 40 Jahre lang hat der TuS Jöllenbeck den Frauenfußball mit einer Veranstaltung gefördert und geehrt, die national und international einen immer höheren Stellenwert und Bekanntheitsgrad bekam. Aber damit ist es vorerst vorbei. Die beliebten »Weltklasse«-Turniere in Bielefeld-Jöllenbeck wird es wohl nicht mehr geben. „Die Entscheidung ist uns allen sehr, sehr schwer gefallen“, sagt Turnierdirektor Olaf Beugholt, „aber letztlich lässt sich eine solche Veranstaltung für einen Verein wie den TuS Jöllenbeck nicht finanzieren.“

Das 38. Internationale Frauen-Hallenfußball-Turnier im Januar 2018 war also das vorerst Letzte in der Geschichte. Der zweimalige Champions-League-Gewinner und Jöllenbecker Rekordteilnehmer Turbine Potsdam geht als letzter Sieger in die Annalen dieses weltweit einzigartigen Turniers ein. Schon in den vergangenen Jahren standen die Organisatoren immer wieder vor großen Herausforderungen, um das beliebte Turnier am Leben zu erhalten.

Denn im Laufe der Jahrzehnte ist der Frauenfußball immer professioneller geworden und damit stiegen auch die Wünsche und Bedürfnisse der Teilnehmer.

„Das ist auch völlig verständlich“, sagt Olaf Beugholt, „Nationalspielerinnen bei Gastfamilien oder in Sporthallen übernachten zu lassen, wie das in der 1980er Jahren durchaus der Fall war, sowas ist heutzutage gar nicht mehr denkbar. Aber auch in diesem Jahr gab es noch Mannschaften, bei denen Spielerinnen zu viert auf einem Zimmer waren – ganz einfach, weil die Hotelkapazitäten nicht mehr hergaben.“ Und ein anderes, größeres Hotel, war und ist für den TuS Jöllenbeck, der ausschließlich von lokalen und regionalen Sponsoren unterstützt wurde, nicht mehr finanzierbar. „Da sind wir immer mehr an die Grenzen des Machbaren gestoßen – und irgendwann geht es dann einfach nicht mehr, so weh diese Erkenntnis auch tut.“

Frauenfußball in Jöllenbeck – das bedeutete wirklich viele Jahre lang das hautnahe Erleben von Weltklasse-Fußballerinnen aus zig Nationen. Weltmeisterinnen, Olympiasiegerinnen, Europameisterinnen, U20-, U19- und U17-Welt- und Europameisterinnen, aktuelle Topstars und die Stars von morgen gaben sich in der kleinen, aber noch immer feinen Sporthalle der Realschule Jöllenbeck ein Stelldichein. „Ob in den 1980ern der dänische Italien-Profi Lone Smidt Hansen, Martina Voss, Birgit Prinz, Victoria Svensson, Yuki Nagasato oder Pernille Harder, Brasiliens zweimalige Olympia-Zweite Renata Costa oder Vivianne Miedema – sie alle waren hier und noch viele, viele andere große Namen und Persönlichkeiten“, erinnert sich Olaf Beugholt immer wieder gerne zurück an Stars ohne Star-Allüren.

„Ich möchte von ganzem Herzen allen danke sagen, die so viele Jahre dazu beigetragen haben, dass dieses unvergessliche Turnier mit seinem

unverwechselbaren familiären Charme immer wieder zu einem großen Erfolg für alle Beteiligten wurde“, sagt Beugholt, „Dank den vielen ehrenamtlichen Helfern, den Sponsoren und natürlich auch meinem Vorgänger Peter Schmidt, der diese Veranstaltung 1977 aus dem Nichts gegründet, gefördert und schon zu seiner Zeit auf ein außergewöhnliches internationales Niveau gehoben hat.“

### Ringlokschuppen-Cup

**C-Junioren Fußball-Turnier**  
Am Mittwoch, 03. Oktober 2018 - Beginn: 11:00 Uhr  
Naturstadion Jöllenbeck - Eintritt frei


Wir engagieren uns.
Sparkasse



**TuS Jöllenbeck**

Geschäftsstelle im Bezirksamt Jöllenbeck, Amtsstraße 13, 33739 Bielefeld  
Telefon: 05206 67 86 • Fax: 05206 96 94 81



## 25 Jahre „Jürmker“ Bücherstube Kulturelle Selbsthilfe

Im Februar 1993 taten sich 22 Gesellschafter zusammen, um einen Misstand in Jöllenbeck zu beseitigen: eine moderne, anspruchsvolle Buchhandlung fehlte. Im November öffnete die Bücherstube, zunächst noch sehr klein auf der Fläche, die jetzt gleich links vom Eingang die Kalender beherbergt. Zwar ist die Bücherstube bis heute ein Erfolgsrezept geblieben, aber das Leseverhalten in Deutschland hat sich erheblich gewandelt. „Etwa 30 Millionen Menschen hierzulande lesen etwa ein Buch pro Jahr, sind also Gelegenheitsleser. Darunter leiden nicht nur die Abverkäufe in den Buchhandlungen, sondern auch die gesellschaftlichen Diskurse. Die geistige und kulturelle Auseinandersetzung lässt spürbar nach. Das müsste nicht sein, wie das Beispiel Frankreich zeigt – in unserem Nachbarland zählt die ganz überwiegende Mehrzahl der Leser zu den Viellesern,“ beschreibt Hartwig Bögeholz das allgemeine Umfeld. Daher bezeichnet Bögeholz die Situation in Jöllenbeck als stabil, avantgardistische Experimente würde er jedoch nicht angehen, den Status quo zu halten ist stetige Herausforderung genug. Viele Jöllenbecker gehören zu der (anspruchsvollen!) Stammkundschaft der „Jürmker“ Bücherstube. Sie wissen aus Erfahrung: bestens sortiert und selbstverständlich bester Service. Und sie schätzen die regelmäßigen Lesungen, durch die seit Jahrzehnten bekannte und (noch) unbekannte Autoren nach „Jürmke“ kommen. Ob Heimathaus, Gemeindehaus oder Aula – sehr selten, wenn der jeweilige Raum nicht bis auf den letzten Platz gefüllt ist. Übrigens: im November und Dezember stehen aus Anlass des Jubiläums gleich drei Lesungen in Folge auf dem Programm: **Heike Rommel/8.11., Carmen Korn/22.11., Mechthild Borrmann/4.12.!** Dazu das Engagement der Bücherstube in Sachen Leseförderung in Zusammenarbeit mit den örtlichen Schulen. So geht Literatur vor Ort.

„Wir haben in den letzten Jahren auch etwas geforscht und die Bücher zusammengetragen, die von Jöllenbecker Autoren verfasst worden sind. Das literarische Highlight ist sicher Mechthild Curtius, aber die



Spannbreite des literarischen Schaffens der Jöllenbecker ist auf jeden Fall bemerkenswert. Bücher haben in Jöllenbeck immer eine Rolle gespielt. Daher bin ich zuversichtlich, dass wir Jugendliche und junge Erwachsene wieder mehr an das Lesen heranführen können, z.B. durch junge Autoren. Wir wissen aus vielen Gesprächen, dass Kinder beim Lesen wie seit Anbeginn dadurch ‚gefesselt‘ sind, dass der Text bei ihnen das ‚Kino im Kopf‘ in Gang setzt. Da hat sich noch nicht viel geändert. Jetzt muss es uns nur noch gelingen, diesen Erfahrungsschatz bei den jungen Leuten über die Zeit zu retten. Daran arbeiten wir noch,“ resümiert Hartwig Bögeholz den Auftrag an die Zukunft der Bücherstube, die im vergangenen Jahr mit dem Deutschen Buchhandlungspreis ausgezeichnet wurde (der Blickpunkt berichtete).

Demnächst soll ein neues Angebot getestet werden: in einer geschlossenen Gruppe den Abend lesend und hörend in der (geschlossenen) Buchhandlung verbringen – ein intensives gemeinsames Leseerlebnis, ob Belletristik, Ratgeber oder Donna Leon, das mag dann jeder für sich bzw. in der Gruppe entscheiden. Eine neue Form der kulturellen Selbsthilfe!

M.B.

## Wissenschaft von unten

Peter Finke, emer. Professor der Uni Bielefeld plädiert für ein fundamental neues Verständnis von Wissenschaft. Die etablierte Forschung sieht er in unendlich viele Einzeldisziplinen zerfasert, die Forscher\*innen in der Regel in klitzekleinen Nischen eingebettet, der Hochschulbetrieb, die Forschung und die Ausbildung der Studierenden ökonomischen Zwängen untergeordnet. Dem hält er entgegen, wieviel Potential in jedem von uns steckt: im Alltag treffen wir unentwegt Entscheidungen in Bereichen, in denen wir zwar keine spezifische Ausbildung, aber dennoch hinreichend Erfahrung besitzen. Diese Ressourcen einer möglichen Wissenschaftsbewegung gilt es zu aktivieren, Wissenschaft wieder auf eine riesige, breite Basis stellen und damit auch zu demokratisieren. Für Finke ein fast schon unentbehrlicher Schritt, die demokratisch verfasste Zivilgesellschaft in die Zukunft zu retten.

Wobei, und da legt er durchaus hohe Maßstäbe an, die ehrenamtliche oder durch Amateure betriebene ‚Bürgerwissenschaft‘ den klassischen Anforderungen an Forschung genügen muss: unvoreingenommene und verifizierbare Datenerhebung, Genauigkeit, Langfristigkeit.

Nun gibt es immer wieder spektakuläre Leistungen von Amateurforschern, sei es die Sichtung neuer Kometen oder der Nachweis des massiven Insektensterbens in Deutschland. Diese Leistungen beruhen einerseits auf enormen Wissen der jeweiligen Amateurforscher und andererseits sind sie i.d.R. nur aus der Gruppe heraus möglich, die sich gegenseitig unterstützt und das erworbene Wissen untereinander weitergibt. Vielleicht auch ein Plädoyer, wieder mehr gemeinsam zu unternehmen. Denn das sozial vereinzelt Individuum, das den Kick in spontanen Events mit stets wechselnden Inhalten sucht, wird keine Muße zum ‚Selberforschen‘ finden, sondern in seinem Status als Homo oekonomikus verharren.

M.B.

**Peter Finke: Lob der Laien – Eine Ermunterung zum Selberforschen.** Okom Verlag. 20,- € – erhältlich in der „Jürmker“ Bücherstube.



## Heike Rommel liest aus „Zerrissene Wahrheit“

Der brandneue Bielefeld-Krimi!

Karen saß reglos da und starrte auf das Bild. Das Blut rauschte ihr in den Ohren. Es war, als hätte sie gleichzeitig mit dem Foto das Drama ihres Lebens zusammengesetzt.



- **Donnerstag, 8. November 2018, Beginn 20.00 Uhr**
- **Heimathaus Jöllenbeck** an der Amtsstraße
- Eintritt 6,00 €

In Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Jöllenbeck

## „Jürmker“ Bücherstube Ihre Buchhandlung ganz oben in Bielefeld



**Amtsstraße 34 • 33739 Bielefeld**

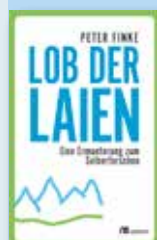
**Für Sie geöffnet:**

**Mo-Fr 9-13 Uhr & 15-18:30 Uhr, Sa 9-13 Uhr**

**Tel. 05206/2700 • Fax 05206/6753**

**E-Mail: [info@ihre-buecherstube.de](mailto:info@ihre-buecherstube.de)**

**[www.buecherstube.de](http://www.buecherstube.de)**





## Klezmermusik und Irish Folk in Vilsendorf

Unter bewährtem Titel, aber mit komplett neuem Programm – und einem neuen Bandmitglied – präsentiert sich die Klezmerband INJOYY bei ihrem diesjährigen Konzert. „Klezmer meets Irish Folk“ heißt es am Sonntag, den **4. November, um 17 Uhr** in der Epiphaniaskirche Vilsendorf. Melancholie und Sehnsucht auf der einen Seite, Temperament und Fröhlichkeit auf der anderen sind die Elemente, die beide Musikrichtungen verbinden.

Ein Schwerpunkt des Konzerts wird auf Stücken von Joachim Johow liegen. Dieser zeitgenössische Musiker hat viele irische Lieder und Klezmerstücke gesammelt und arrangiert, etliche aber auch selbst komponiert.

Außerdem hat INJOYY einige irische Stücke aus der Sammlung Peter Steinbachs für sich entdeckt. Zur Band gehören Frank Breddemann (Bass), Joachim Cremer (Querflöte und Gitarre), Ulrike Denker (Sopran- und Altblockflöte), Sahak Murat Parlar (Percussion) und seit kurzem Dirk Bormann (Gitarre).



v.l.: Ulrike Denker, Sahak Murat Parlar, Frank Breddemann und Joachim Cremer;  
nicht im Bild: Dirk Bormann

Der Eintritt ist frei, gebeten wird um Spenden für den Förderkreis Kirchenmusik Vilsendorf.

B. M.-B.



## Harmonic Brass Konzert

Harmonic Brass steht für großen, eleganten Bläserklang. In der ganzen Welt sind die vier Herren mit ihrer bezaubernden Dame zu Hause und gleichzeitig willkommen.

Ein Ensemble, das Laune macht: Akribisches Feilen an der Performance trifft auf barocke Lebensfreude. Seriöses musikalisches Arbeiten löst kichernde Jungenhaftigkeit ab. Fünf Individuen, die unterschiedlicher nicht sein könnten, verschmelzen auf der Bühne zu einer Einheit, wie man sie selten antrifft.

Im Rahmen des Jubiläumsjahres „175 Jahre CVJM Posaunenchor Jöllenberg“ gibt das Quintett ein Konzert am Sonnabend, den **03.11.2018, um 19.00 Uhr** in der Marienkirche Jöllenberg, Schwagerstraße 14.

Die Mischung aus humorvoller Moderation und herausragender Musik verspricht einen wundervollen Abend.

Der Eintritt kostet 18,-€, ermäßigt 12,-€.



### Pflegebedürftig?

#### 24-Stunden Betreuung

Wir pflegen und betreuen Sie oder Ihre Familienangehörigen in Ihren eigenen vier Wänden.

Rufen Sie uns an und lassen Sie sich unverbindlich beraten.

**LichtblickPflege KG • Telefon 05206 705 19 86**  
Joanna Malicki • Heidsieker Heide 60 • 33739 Bielefeld  
eMail [info@lichtblickpflege.de](mailto:info@lichtblickpflege.de) • [www.lichtblickpflege.de](http://www.lichtblickpflege.de)



## Einladung zum Elterncafé Kleine Kinder - kleine Sorgen?

Wie werden Kinder in der heutigen Zeit gut groß?

Termin: **Donnerstag, 11. Oktober 2018, Beginn 15.00 Uhr**  
Referentin: **Yvonne van Elkan**

- Was brauchen Kinder, was brauchen Familien, damit Kinder sich gut entwickeln? Was ist hilfreich in einer Zeit, in der es gefühlt unendlich viele Entwicklungs- und Handlungsmöglichkeiten gibt?

Wir möchten Ihnen den Alltag erleichtern, Ihre Sorgen verkleinern und Ihre Möglichkeiten erweitern. Dafür wird es Anregungen und Ideen geben, aus denen Sie auswählen können, was zu Ihrer Familie passt.

- Bitte melden Sie sich in der Gruppe Ihres Kindes an.

**Evangelisches Kinder- und Familienzentrums Hand in Hand**

in der Ev.-Luth. Versöhnungs-Kirchengemeinde Jöllenberg

Epiphanienvogel 49, 33739 Bielefeld

Telefon: 0521 / 87 50 110, eMail: [kita-handinhand@kirche-bielefeld.de](mailto:kita-handinhand@kirche-bielefeld.de)

[www.kirche-bielefeld.de/kita-handinhand](http://www.kirche-bielefeld.de/kita-handinhand)





## Kammerkonzert in der Epiphaniaskirche Vilsendorf

### Konzert für Orgel und Blockflöte



„Barockmusik für die Seele“ bietet das Konzert von Ulrike Denker und Ulrich Maßner am Sonntag, den **21. Oktober, um 17 Uhr** in der Epiphaniaskirche Vilsendorf.

Die beiden interpretieren Werke von Johann-Sebastian Bach, Georg-Friedrich Händel, Giuseppe Sammartini, Antonio Vivaldi und anderen Barockkomponisten.

Ulrich Maßner spielt Orgel und Klavier, Ulrike Denker wird mit Alt- und Sopranblockflöte zu hören sein.

Das Programm dauert etwa 45 Minuten.

Der Eintritt ist frei, eine Spende für die Kirchenmusik in Vilsendorf wird aber gerne entgegengenommen.

B. M.-B.



## Weil du einzigartig bist!

Abschied und Trauerfeier persönlich gestalten.

„So nimm denn meine Hände...“ für alle? Wohl kaum.

Der Abschied von einem Menschen und die Trauerfeier nur für ihn sind etwas sehr Persönliches.

Bilderpräsentationen, Lieblingsmusik, kleine Erinnerungstücke, ein Gäste- und Erinnerungsbuch von den Trauergästen gestaltet, spiegeln die Einzigartigkeit des verstorbenen Menschen wider.

Diese und weitere Möglichkeiten zur Gestaltung einer weltlichen oder christlichen Trauerfeier stellen wir Ihnen an diesem Abend vor. Darüber hinaus geben wir einen Einblick in unser Trauerportal, das Sie auch zur individuellen Vorbereitung eines Abschiedes nutzen können.

**Termin:** Dienstag, 30. Oktober 2018, 19.30 Uhr

**Referent:** Reimar und Mareike Küstermann

**Ort:** Bestattungshaus Küstermann, Nordstraße 9, 33824 Werther

**BESTATTUNGEN  
KÜSTERMANN**  
LEBEN | STERBEN | HOFFEN

**PERSÖNLICHE BEGLEITUNG  
BERATUNG  
VORSORGE**

Vilsendorfer Straße 7  
33739 Bielefeld | Jöllenbeck  
Fon **05206. 91 87 40**  
Fax 05206. 91 87 41  
info@bestattungen-kuestermann.de  
www.bestattungen-kuestermann.de

**Offene  
TREPPENLIFT-  
SPRECHSTUNDE**

Jeden **Freitag**  
**zwischen 13 und 17 Uhr**  
und nach Vereinbarung.

Fragen stellen & Probe fahren.  
Kostenlos & unverbindlich.

**Tel.: 0800-36 38 38 43**

**LIFT  
AUSSTELLUNG  
BIELEFELD**

Meller Straße 6  
33613 Bielefeld  
www.hiro.de

**Ronald Münchgesang GmbH**  
**Sanitär- u. Heizungstechnik**

**Moderne Badplanung  
aus einer Hand**

**Mobil 0172 - 2 49 76 02**  
**Telefon/Fax 052 06 - 10 81**  
**Waldstraße 41 • 33739 Bielefeld**

## Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung

Warum das jetzt für jeden wichtig ist.

Wer vermeiden möchte, eines Tages, durch einen gerichtlich bestellten Betreuer vertreten zu werden, muss dies vorher selbst regeln. In Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht bestimmen Sie die Person ihres Vertrauens zu Ihrem persönlichen Vertreter.

Einen rechtlichen Überblick unter Einbeziehung neuer rechtlicher Regelungen aus dem Jahr 2017, gibt der Anwalt Kai-Uwe von Hollen.

**Termin:** Montag, 19. November 2018, 19.30 Uhr

**Referent:** Kai-Uwe von Hollen

**Ort:** CVJM-Haus Jöllenbeck, Schwagerstraße 9, 33739 Bielefeld



**raumwerk**  
Maßstab für Möbel  
Entwurf Einzeilmöbel Inneneinrichtung

raumwerk-tischlerei gmbh  
Auf der Blecke 45a  
33824 Werther

Telefon (052 03) 8836 33  
www.raumwerk-tischlerei.de  
raumwerk@raumwerk-tischlerei.de



## Heimatverein Abendwanderung in der Region Vilsendorf

Am Freitag, 30.8.2018 fand unter dem Motto „*Sehenswertes in der Region*“ die 3. Abendwanderung dieses Jahres statt. Die Wandergruppe startete um 17.30 Uhr am Heimathaus und gelangte bei besten Wetterbedingungen über den Deliusweg, vorbei am Naturstadion über den Telgenbrink und durch das Himmelreich zum Twelen in Vilsendorf. Nach dem Überqueren der Vilsendorfer Straße ging es weiter entlang der Felder zur Friedenslinde. Die Gruppe rastete hier kurz und genoss die Abendstimmung. Es ging dann weiter durch Wald und Feld über das Blackenfeld und Im Langen Land zurück zu Vilsendorfer Straße.

Wegen der einbrechenden Dunkelheit entschied sich die Gruppe entlang der Hauptstraße zurück nach Jöllenbeck zu wandern. Unterwegs wurden immer wieder Geruchs- und Geschmackssinn angesprochen. Zunächst gab es viele Obstbäume am Wegesrand, deren Besitzer man antraf. Äpfel und Birnen durften gerne unterwegs probiert werden. Am Kartoffelfeld roch es nach der Ernte nach frischer Erde und einzelne suchten Kartoffeln auf. Ganz besonders wurden die Kohl-, Salat- und Kräutfelder auf dem letzten Abschnitt der Wanderung beachtet: es gab Grünkohl, Rucola, Schnittlauch und Petersilie und zuletzt auch Kürbisse auf großen Feldern zu bewundern. Der Duft verbunden mit der Abendstimmung schuf eine tolle Atmosphäre. Viele Heimatfreunde wussten gar nicht, dass in unserer Region ganz in der Nähe soviel unterschiedlicher Anbau zu finden ist. Gegen 22.00 Uhr traf die Gruppe wieder am Heimathaus ein. Alle waren der Meinung, Neues und Sehenswertes in der Region entdeckt zu haben.

U.B.



## Pulttisch am alten Kleinbahnhof

Der Heimatverein Jöllenbeck war im vergangenen Jahr bemüht den alten Zigarrenkiosk am ehemaligen Kleinbahnhof zu erhalten. Den jüngeren Jöllenbeckern war dieses Kleinod als „*Friseurstübchen*“ bekannt. Es musste nun im vergangenen Jahr dem Bau von Sozialwohnungen weichen.

Das kleine Gebäude, eine Holzkonstruktion, hat eine wechselvolle Geschichte hinter sich und wurde schon einmal umgesetzt, nämlich auf Rundhölzer von einem Traktor gezogen diagonal über die Bahnstreckenkreuzung, einschließlich der Kleinbahnschienen. Die Familie Jakubi, die das alte Bahnhofgebäude erworben und zum Haus der Zahnheilkunde umgebaut hat, war bereit den Heimatverein dabei zu unterstützen das Friseurstübchen nun als „*Heimathäuschen*“ zu betreiben. Neben dem Namen stand auch schon die Nutzung fest. Hier sollte an die Kleinbahn, offiziell „*Bielefelder Kreisbahn*“ erinnert werden. Die Verantwortlichen im Vorstand des Heimatvereins hofften nun, dass mit Hilfe einer Stahlkonstruktion als Stützgerüst wieder ein Umzug, nun auf das Grundstück der Familie Jakubi, mit einem leistungsfähigen Autokran möglich sein sollte. Nach Freilegung der Grundhölzer stellte sich jedoch heraus, dass deren Verrottung soweit fortgeschritten war, dass mit einem Zusammenfall des Gebäudes beim Anheben zu rechnen war.



v.l.: Dr. Sarah Ruwe, Uwe Biermann (Vors. Heimatverein), Dr. Stefan Kastner, Heidi Lämmchen (stellvertr. Bezirksbürgermeisterin), Hans Klöne (in Tracht Ehrenvors. Heimatverein), Andreas Hansen (Leiter Bezirksamt), Dr. Rath (Stadtarchiv)

Um in Jöllenbeck jedoch, wie im Kreis Herford schon üblich, an die Bielefelder Kreisbahn zu erinnern hat sich der Heimatvereinsvorstand entschieden mit einem Pulttisch an die Kleinbahn und hier auch besonders an das „*Friseurstübchen*“ zu erinnern. Besonders bedankt sich der Heimatverein bei der Familie Jakubi die auf ihrem Grundstück den Platz für den Pulttisch zur Verfügung gestellt hat. Neben dem Kulturamt der Stadt Bielefeld haben den Heimatverein auch die beteiligten Unternehmen Metallbau Oberjohann (Metallkonstruktion) und das Betonsteinwerk Siekmann (Pflasterung) bei der Einrichtung dieser Erinnerungsstätte unterstützt. So wird am ehemaligen Kleinbahnhof an den Beginn des öffentlichen Personennahverkehrs und des schienenbegleitenden Gütertransports in Bielefeld und besonders in Jöllenbeck erinnert.

W.-U. S.

**electroplus** **MALZ** HAUSGERÄTE  
**küchenplus** KÜCHEN  
www.electroplus-malz.de KUNDENDIENST  
Jöllenbeck • Bielefeld • Herford • Detmold • Lemgo

**Miele Spezialist**

e-Mail: info@electroplus-malz.de bei Facebook: Malz Hausgeräte Service GmbH  
Jöllenbeck, Vilsendorfer Str. 2, 05206 / 57 77 • Bielefeld, Oehlsmühlenstr. 81-87, 0521 / 92 82 70  
Herford, Hämelingstr. 22, 05221 / 76 02 060 • Detmold, Hornsche Str. 105, 05231 / 50200  
Lemgo, Bruchweg 50, 05261 / 77 99 60

**HOLTMANN**  
IMMOBILIEN

- Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten.  
Nach gründlicher Wertermittlung biete ich Ihnen eine professionelle Vermarktung zum bestmöglichen Preis.
- Nur in einem persönlichen Gespräch kann das Vertrauen erwachsen, mit dem die für Sie bedeutsamen Verhandlungen geführt werden müssen.
- Fragen Sie bitte nach einem Termin.

**Holtmann Immobilien**  
Gerhard Holtmann • Spenger Straße 60 • 33739 Bielefeld  
Telefon: 05206 2249 • Fax: 05206 2284 • eMail: g.holtmann@bitel.net



## Blockflötenensemble Jöllenberg Konzert

Am **Sonntag, 7. Oktober 2018**, spielt das Blockflötenensemble Jöllenberg ein Konzert in der ev. Marienkirche in Jöllenberg. Beginn ist um 17.00 Uhr.

Unter der Leitung von Kerstin Aengeneyndt-Dittmar hat die Gruppe Werke aus verschiedenen Jahrhunderten einstudiert, z.B. von Frescobaldi, Bach und Purcell. Es werden auch moderne Tänze gespielt, z.B. ein Blues und eine Samba.

Der Eintritt ist frei.



## Historische Tafel am CVJM-Haus

Seit über dreißig Jahren bringt der Heimatverein Infotafeln an besonderen Gebäuden und Denkmälern des Stadtteils an, immer am Freitag vor dem Stadtteilstift im September (heute Jürmker Herbstmarkt, früher Jürmker Klön). In diesem Jahr hat sich der Vorstand dafür entschieden an dem Haus des CVJM in der Schwagerstraße eine entsprechende Tafel anzubringen. Bei mehreren Sitzungen mit Vertretern des CVJM und Historikern wurde der entsprechende Text entworfen.

Am Freitag, den 14. September um 16.00 Uhr startete ein kleiner Spaziergang vom Heimathaus zum CVJM-Haus. Unter sachkundiger Führung von Heinz Gößling hörten die Teilnehmer Anekdoten und Wissenswertes über Jöllenberg von der Gründung bis heute. Dem nicht sichtbaren Verlauf der Jölle folgend, deren Quellgebiet gleich hinter dem Heimathaus gelegen ist, gelangte die Gruppe zu dem Gelände des alten Friedhofs. Dort wurde in den fünfziger Jahren eine neue Schule errichtet, die heutige Hauptschule Jöllenberg. In einem kleinen Park an der Volkeningstraße erinnern Gedenktafeln der gefallenen Soldaten aus Ober- und Niederjöllenberg in den Kriegen von 1864, 1866 und 1870/71. Diese Tafeln wurden auf dem Dachboden der Hauptschule entdeckt, sie gehörten zum ersten Kriegerdenkmal in Jöllenberg. Dies hatte seinen Platz auf dem späteren Schulhof der Jöllenger Dorfschule, der auch der erste Friedhof nahe der alten Kirche war, der historischen Mittelpunkt des alten Jöllengs.

Dorthin führte nun der weitere Weg, vorbei an der Turnhalle am Tie, die im Jahre 2013 ihren hundersten Geburtstag erlebte und die im

## Treffen der ehemaligen Bohle-Mitarbeiter

In diesem Jahr jährt sich das alljährliche Treffen der ehemaligen Bohle-Mitarbeiter bereits zum 25. Mal und findet am **Freitag, den 2. November 2018** in den gewohnten Räumlichkeiten „Im Krug zum grünen Kranz“ in Theesen statt.

Beginn: 18.00 Uhr

Die Veranstalter hoffen auf zahlreiches Erscheinen.



v.l.: Reinhard Heinrich (Bezirksbürgermeister), Elke Upmeyer zu Belzen (Vorsitzende CVJM-Jöllenberg), Uwe Biermann (Vorsitzender Heimatverein), Friedhelm Wittenberg (CVJM), Heinz Gößling (Heimatverein)

kommenden Jahr von Stadt Bielefeld mit einem Kostenaufwand von 400.000 € renoviert wird. Anschließend ging es dann am alten Konfirmandensaal vorbei zum CVJM-Haus in der Schwagerstraße. Die neue Tafel konnte im Beisein von Vertretern des CVJM, des Heimatvereins und der lokalen Politik enthüllt werden.

**KFZ-Technik** **JEEP**  
**Inh. G. Hoenselaars**  
**Hägerfeld 2 • 33824 Werther**

**Kfz- und Unfall-Reparatur • HU und AU**  
**Klimatechnik • Reifendienst • Auto-Zubehör**

**Tel 05203 88 20 63 • Fax 05203 88 20 64**

## ANWALTSSOZIELÄT DR. BECKER

RECHTSANWÄLTE

NOTARE

FACHANWÄLTE

### NOTARIAT

#### VERTRIEBSRECHT

HANDELSVERTRETERRECHT

VERSICHERUNGSVERTRETERRECHT

#### GESELLSCHAFTSRECHT

#### HANDELSRECHT

#### ARBEITSRECHT

#### VERWALTUNGSRECHT

BAURECHT / PLANUNGSRECHT

ERSCHLIEßUNGSRECHT

UMWELT- / IMMISSIONSRECHT

BEAMTENRECHT

### VERSICHERUNGSRECHT

#### STRASSENVERKEHRSRECHT

#### FAMILIENRECHT

#### ERBRECHT

#### ARZTHAFTUNGSRECHT

#### MIET- U. WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT

#### BAU- U. WERKVERTRAGSRECHT

#### STRAFRECHT

#### INKASSO

### Dr. Herbert Becker

(1949 - 1997)

### Werner Kaup

Rechtsanwalt und Notar a.D.  
 Fachanwalt für Familienrecht  
 Fachanwalt für Erbrecht

### Dr. Thorsten Feldmann

Rechtsanwalt  
 Fachanwalt für Verwaltungsrecht  
 Fachanwalt für Bau- und  
 Architektenrecht

### Dr. Uwe Nagel

Rechtsanwalt und Notar  
 Fachanwalt für Arbeitsrecht



## Fahrgemeinschaften:

# Schnell und sicher gemeinsam ans Ziel

In ganz Europa quälen sich im täglichen Berufsverkehr halbbesetzte Autos durch die Straßen. Einige von ihnen folgen derselben Route und stehen sich dabei gegenseitig im Weg – ein vermeidbares Ärgernis. Auch in Ostwestfalen sind täglich tausende von Pendlern unterwegs, von denen viele fast die gleiche Strecke haben. Christoph Birnstein vom ACE informiert über Vorteile von Fahrgemeinschaften.

### Geteilte Fahrkosten

Wer täglich bei Stop-and-go durch die Innenstadt fährt oder auf stark frequentierten Pendler Routen unterwegs ist, muss mit erhöhtem Kraftstoffverbrauch und entsprechend hohen Tankkosten rechnen, erklärt Birnstein. Eine Fahrgemeinschaft zu bilden kann das Portemonnaie entlasten: Wird das Auto geteilt, übernimmt jeder Mitfahrer nur einen Bruchteil der anfallenden Kosten. Zur Ermittlung des genauen Preises sollten Spritverbrauch, Wartungskosten und Versicherung zusammen gerechnet und durch die Jahresfahrleistung geteilt werden. Der so ermittelte Kilometerpreis ist dann durch die Personenzahl der Fahrgemeinschaft inklusive des Fahrers zu teilen.

### Garantierter Sitzplatz

Wer in der Stadt lebt und arbeitet, kann zwischen Auto, Bus und Bahn oder Fahrrad wechseln. Doch für mobilitätseingeschränkte Menschen, die auf einen Sitzplatz angewiesen sind, können selbst kürzeste Wege mit dem öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) eine Herausforderung darstellen. Fahrgemeinschaften bieten auch hier eine Alternative. Voraussetzung dafür ist lediglich, dass Fahrer und Mitfahrer feste Treffzeiten vereinbaren, Telefonnummern austauschen und vorab klären, wie lange bei einer Verspätung gewartet wird.

### Zeitersparnis durch entlastete Straßen

Je mehr Verkehrsteilnehmer sich ein Auto teilen, desto weniger Autos

sind auf den Straßen unterwegs. Die verbleibenden kommen umso besser durch den Verkehr. Das bedeutet nicht nur einen geringeren Verbrauch und weniger Abgase, sondern auch eine erhebliche Zeiterparnis. Sowohl die Fahrt als auch die Parkplatzsuche verkürzen sich mit jedem Auto weniger auf der Straße.

### Versichert auf dem Weg zur Arbeit

Immer mehr Arbeitgeber nehmen das Thema betriebliches Mobilitätsmanagement ernst und bieten Arbeitnehmern die Möglichkeit, über das Intranet oder App-basierte Mitfahrbörsen Kollegen für eine Fahrgemeinschaft zu finden. Der gemeinsame Weg zur Arbeit ist nicht nur praktisch und bietet Gelegenheit zum Austausch, sondern ist auch unkompliziert versichert: Die Kfz-Haftpflicht des Fahrers sowie die zständige Berufsgenossenschaft sichern alle Insassen ab.

### Anbieter, Portale, worauf achten

Es gibt bereits eine Vielzahl an Internetportalen und Apps, die Fahrer und Mitfahrer schnell und unkompliziert zusammenbringen – ob für eine einmalige Fahrt oder regelmäßige Langstrecken von Pendlern. Die Vermittlung erfolgt teils unkompliziert ohne Registrierung, meist aber nach Anmeldung über Nutzerprofile. Letzteres ist zu empfehlen, da man sich so ein genaueres Bild über Fahrer und Mitfahrer machen kann. Ein Blick auf die Bewertungsfunktion sei allen Interessenten ans Herz gelegt. Beim Anbieter Blabla Car wird sogar die Gesprächsfreudigkeit abgefragt, sodass je nach Vorliebe zusammenfindet, wer sich auf der Fahrt gerne austauscht oder wer im Auto lieber seine Ruhe hat. Bezahlen kann man die Mitfahrgelegenheit meist unkompliziert per Paypal oder Kreditkarte.

C.B.



## Sicher zur Schule:

# Trugschluss Elterntaxi

„Wer davon ausgeht, das eigene Kind sei auf dem Weg zur Schule im Auto am sichersten aufgehoben, der irrt.“ Erklärt Christoph Birnstein vom ACE. Im Gegenteil: Nicht unwesentlich ist die Gefahr als Mitfahrer im Auto oder beim Ein- und Aussteigen zwischen hohen Autotüren zu verunglücken. Hinzu kommt, dass Kinder auf dem Rücksitz keine Erfahrung sammeln und auch kein sicheres Verhalten erlernen können. Nachdem das neue Schuljahr überall in vollem Gange ist, appelliert Christoph Birnstein an Familien, das Elterntaxi stehen und Kinder eigene Erfahrungen im Straßenverkehr sammeln zu lassen.

Einer aktuellen Forsa-Umfrage zufolge werden ein Fünftel der Grundschüler mit dem Auto zur Schule gebracht. Meist ist es ein gut gemeintes Resultat aus Fürsorge, Zeitnot und Bequemlichkeit der Eltern. Ist der Schulweg jedoch kurz genug, um ihn zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückzulegen, sollten Schulkinder dies auch tun – aus verschiedenen Gründen:

### Auto fahren ist nicht sicherer als zu Fuß gehen

Nach Angaben der Deutschen Verkehrswacht verunglücken Kinder am häufigsten im elterlichen Auto, nicht als Fußgänger auf dem Schulweg. Mit der Anzahl der Elterntaxis steigt auch die Wahrscheinlichkeit, dass Kinder im Auto verletzt werden. Gerade unmittelbar vor der Schule besteht durch die Vielzahl an „Elterntaxis“ erhöhtes Unfallrisiko.

### Elterntaxis vor der Schule bergen Gefahrenpotential

Genug Parkplätze für alle Eltern gibt es selten vor Schulen. Unmittelbar vor Schulbeginn und nach Schulschluss werden die Straßen vor den Schulen deshalb häufig durch die Autos der Eltern blockiert. Sie halten in zweiter Reihe, an Bushaltestellen oder gar im Halteverbot oder auf einem Zebrastreifen. Dadurch werden sie selbst zu Verursachern gefährlicher Verkehrssituationen und Unfälle sowie zur Gefahr für ihre eigenen sowie andere Schulkinder. Kinder, die zum Aus- und Einsteigen zwischen parkenden Autos laufen, sind für andere Verkehrsteilnehmer nur schwer zu erkennen.

### Kompetenz im Straßenverkehr muss erlernt werden

Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto zur Schule fahren, nehmen ihnen die Möglichkeit, das richtige Verhalten im Straßenverkehr selbst zu erlernen. Denn Risiken oder Entfernungen einschätzen zu können, lernen sie nicht auf dem Beifahrersitz, sondern durch Nachahmen und die aktive Teilnahme am Verkehrsgeschehen. Führt kein Weg am Auto vorbei, sollten Eltern zumindest einen Parkplatz ansteuern, der 250-500 Meter von der Schule entfernt ist, so dass die Kinder die Reststrecke zu Fuß bewältigen können.

Dies fördert die motorischen Fähigkeiten, die eigenständige Mobilität und die Konzentrationsfähigkeit der Kinder und schafft Bewusstsein für Gefahrensituationen.

### Gemeinsam zu Fuß mit dem „Walking Bus“

Wenn sich Eltern um die Sicherheit und Gesundheit ihrer Kinder sorgen, sollten sie den Schulweg lieber gemeinsam mit ihnen üben oder zusammen zu Fuß bestreiten. Dafür eignet sich besonders der gemeinsame Schulweg als sogenannter „Walking Bus“. Wenn die Eltern sich absprechen, können sie abwechselnd die Kinder begleiten, rät Birnstein.

Unterstützung bietet hierbei der ACE – sei es mit dem Schulweg-Ratgeber oder Aktionstagen des Projektes „Mobililli“. Beides kann über den ACE oder Christoph Birnstein (Tel: 0170 33 20 757, mail: christoph.birnstein@acor.de) angefordert werden.







## Secondhand im neuen Look

Seit einigen Wochen präsentieren sich das Secondhand-Kaufhaus und der City-Laden der RecyclingBörse runderneuert. „Secondhand im neuen Look“, wie die Börsianer hintersinnig sagen:

- Die Präsentation im modernen, hellen Ambiente, dies mit recycelten oder Materialien aus dem hauseigenen Up-Cycling von Holz bis Metall, dazu Deko-Inseln und profimäßige Schaufenstergestaltung.
- Im Angebot: Secondhand-Mode und Textilien aus der eigenen regionalen Sammlung ebenso wie Möbel, Elektrogeräte, Hausrat, Deko aller Art, Bücher, Fahrräder und ein riesiger Velo-Ersatzteillfundus auch für ältere Schätzen, Spielzeug undsoweiter undsoweiter.

Auf knapp 700 Quadratmetern im Kaufhaus in der Blomestraße, auf rund 350 im City-Laden der Börse im Erdgeschoss des Parkhauses Jöllenbecker Straße, Ecke Große-Kurfürsten. Der Cityladen dabei mit dem Schwerpunkt auf Kleidung, Hausrat und Buch.

Als gemeinwirtschaftlicher Betrieb – Trägerverein: Arbeitskreis Recycling e.V. – sieht man sich der Beschäftigung und Qualifizierung von schwervermittelbaren Langzeitarbeitslosen verpflichtet. Rund 30 sind das zur Zeit. Im Fahrdienst, in der Annahme und Sortierung, in der Aufbereitung und Prüfung, in Sortimentspflege und Verkauf.

Die Börse versteht sich, auch wenn die Preise klein sind, dabei nicht als Sozialkaufhaus: „Wir sind für alle offen“. Auf dem Hof parken Upper-Class-Karosserien ebenso wie arg ältere Autos, viele kommen mit dem Rad, andere zu Fuß von der drei Minuten entfernten Stadtbahnhaltestelle.

„Denn“, so die Überzeugung, „Secondhand ist für alle da und attraktiv. Egal ob als Fan, aus Überzeugung gegen Wegwerf-Wirtschaft oder weil das Einkommen klein ist“.

**Secondhand-Kaufhaus RecyclingBörse!**  
Blomestraße 29, 33609 Bielefeld

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag 10 bis 18 Uhr,  
Sonnabend 10 bis 14 Uhr

**Cityladen RecyclingBörse!**, Große-Kurfürstenstraße 81,  
(Parkhaus Jöllenbecker Str./ehemalige KFZ-Zulassung)

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 10 bis 18 Uhr, Sonnabend 10 bis 14 Uhr

Weitere Filialen der Börse im Kreis Herford und Bad Salzuflen unter [www.recyclingboerse.org](http://www.recyclingboerse.org).



### Selbstverständliche Hilfe im Alltag

Menschlich. Verlässlich. Individuell.

24 Stunden für Sie erreichbar.  
Mobile Pflegedienste in Bielefeld und Lippe

ProMedica Bielefeld  
Telefon: 05206 – 70 44 27  
E-Mail: [info.bielefeld@pro-medica.de](mailto:info.bielefeld@pro-medica.de)  
Bürozeiten: Montag - Freitag  
09:00 Uhr - 14:00 Uhr

Ihr Einsatz ist unbezahlbar. Deshalb braucht sie Ihre Spende.



[www.seenotretter.de](http://www.seenotretter.de)



### Blickpunkt Jöllenbeck

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt und Anzeigenteil im Sinne des Pressegesetzes:

Mike Bartels • pixel desktop-publishing  
Heidsieker Heide 114a  
33739 Bielefeld

### Bürozeiten:

Mo. - Fr. 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr bzw.  
nach telefonischer Vereinbarung  
Tel.: 0 52 06 / 92 89-38 • Fax: -39  
eMail: [blickpunkt@pixel-plus.de](mailto:blickpunkt@pixel-plus.de)

### Druck:

Dreisparrendruck  
Wellingholzhauser Straße 27  
33829 Borgholzhausen  
[www.dreisparrendruck.de](http://www.dreisparrendruck.de)

Auflage: 9.000 Ex.

© Mike Bartels • pixel desktop-publishing  
Vervielfältigung und Nachdruck  
von Beiträgen oder Anzeigen (auch  
auszugsweise) nur mit schriftlicher  
Genehmigung.  
[www.blickpunkt-joellenbeck.de](http://www.blickpunkt-joellenbeck.de)

**GUTSCHEIN**

Gültig in den Bielefelder Börsen bis 31.12.2018. Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar.

**20% AUF ALLES!**

## SECONDHAND IN BIELEFELD!

**City-Laden** | EG im Parkhaus  
Jöllenbecker-/Große Kurfürsten Straße

**Kaufhaus** | Blomestr. 29

**19 7 19**  
[www.recyclingboerse.org](http://www.recyclingboerse.org)



## Spannung bis zur Dunkelheit

### Drei Routiniers und ein neuer Clubmeister

Clubpräsident Edwin Kieltyka freute sich nicht nur über das perfekte Wetter an den beiden Wettkampftagen, sondern auch über die hohe Teilnehmerzahl. Insgesamt 107 Golfer gingen im Golfclub Ravensberger Land an den Start, um den Titel des Clubmeisters zu spielen.

„Dieses Turnier über zwei Tage, bei dem jeder Schlag zählt, ist immer wieder für Überraschungen gut“, weiß Spielführer Hans Werner Markmann zu berichten, der mit seinem Spielleitungs-Team für einen reibungslosen Ablauf der Spieltage sorgte. „Zudem sind bei diesem Turnier in den Klassen der Damen und Herren am zweiten Spieltag ja zwei Runden angesetzt. Keine leichte Aufgabe für die Turnierspieler, über acht Stunden die Konzentration hoch zu halten und gutes Golf zu spielen“, so Markmann.

Neu in diesem Jahr war auch, dass ein Zelt, sowie ein Getränkewagen und ein Bratwurststand am Rand der Drivingrange aufgebaut wurde, sodass alle Teilnehmer und Zuschauer direkt am Grün der 18. Bahn verweilen und die Spieler auf der letzten Bahn mit Applaus bedachten. Zudem konnte das Spielergebnis der Turnierteilnehmer bei den Damen und Herren nach den einzelnen Bahnen mit einem Livescoring direkt von den Zuschauern mitverfolgt werden. Das erhöhte natürlich die Spannung.

Bei den Seniorinnen ließ die amtierende Clubmeisterin Christine Masur keine Zweifel aufkommen. Nach zwei gespielten Runden konnte sie sich mit 181 Schlägen wieder Clubmeisterin der Seniorinnen nennen. Nach insgesamt fünf Titeln in der Hauptklasse der Damen, sicherte sich Masur den Titel bei den Seniorinnen nun zum dritten Mal in Folge. Mit 195 Schlägen erkämpfte sich Christel Bültmann vor Hannelore Müller mit 195 Schlägen den zweiten Platz.

Bei den Senioren war es ähnlich. Nach dem ersten Spieltag lag der amtierende Clubmeister Uwe Jaekel mit 87 benötigten Schlägen noch schlaggleich mit Michael Schewe, was einen spannenden zweiten Spieltag versprach. Während Jaekel mit einer 84er Runde sogar noch zulegte, konnte sein Flightpartner den Score nicht mehr halten und fiel zurück. Auch die tolle Runde von Klaus Reich mit 80 Schlägen reichte nicht mehr aus, Jaekel den Titel streitig zu machen. Ebenfalls zum dritten Mal in Folge kann



Die vier neuen und alten Clubmeister:

(v.l.) Uwe Jaekel, Christine Masur, Birgit Erning und Bodo Ermschhaus



sich Uwe Jaekel nun den Titel des Clubmeisters der Senioren sichern. Zweiter wurde Klaus Reich mit 175 Schlägen vor Michael Tiemann mit 177 Schlägen.

Bei den Herren führte nach dem ersten Spieltag Dr. Guido Brinksmeier mit einer 79er Runde vor Frank Eggersmann mit 82 Schlägen. Beide konnten die guten Ergebnisse beim zweiten Tag jedoch nicht halten. So ging Bodo Ermschhaus mit 165 Schlägen und 4 Schlägen Vorsprung vor Stefan Nagel in die Endrunde. Mit einer soliden 85er Runde konnte er im Finale seinen Vorsprung noch um einen weiteren Schlag ausbauen und sich den Titel sichern. Stefan Nagel belegt mit 255 Schlägen den zweiten und Dominik Sloboda mit 256 Schlägen den dritten Platz.

Bei den Damen wurde es richtig spannend. Birgit Erning, Monika Stapel und Ina Eltner gingen mit jeweils 193 Schlägen auf die Finalrunde. Während Ina Eltner auf der Runde etwas abfiel, lieferten sich die anderen Beiden ein „Kopf an Kopf Rennen“. Mit dem letzten Licht des Tages musste die Entscheidung am 18. Loch fallen. Schlaggleich mit 287 Schlägen beendeten die Spielerinnen jedoch das Turnier. Erst im zweiten Stechen konnte sich Birgit Erning gegen Monika Stapel durchsetzen und ihren Titel als Clubmeisterin der Damen verteidigen. Mit 295 Schlägen belegte Ina Eltner den dritten Platz.

K.-P. S.

**WIR SETZEN  
AUF QUALITÄT!**



**ADAM**  
IMMOBILIEN IVD

www.adam.immobilien  
Tel: 0521 - 9 28 28 0

**KOMPETENZ AUF DEM IMMOBILIENMARKT.  
SEIT ÜBER 50 JAHREN.**